

## BESTANDSVERÄNDERUNGEN BEIM WEISSSTORCH IN UNGARN 1958–1963

Unsere Arbeit ist eine Fortsetzung der die Ergebnisse der Landesbestandsaufnahme d. J. 1958 bearbeitenden früheren Abhandlung (Marián, 1962). Deshalb beschäftigen wir uns jetzt mit der Geschichte der heimischen Storchzählungen nicht, wir weisen bloss auf den entsprechenden Abschnitt dieser Abhandlung hin.

Die ungarische Storchbestandsaufnahme i. J. 1958 ist von der die Veränderungen der europäischen Storchpopulation überwachenden Vogelwarte in Radolfzell mit Befriedigung begrüßt worden: „Es ist sehr erfreulich, dass Ungarn mit seiner grossen ornithologischen Tradition aus seiner früheren Zurückhaltung in den Storchbestandsaufnahmen herausgetreten ist“ (Schüz, 1963). Als diese Zeilen erschienen, haben wir schon – nach Durchführung unseres in 1958 ausgearbeiteten Planes, wonach wir in unserem Land in jedem fünften Jahr eine Bestandsaufnahme ausführen – wieder eine Landesstorchzählung durchgeführt. Wir wollen in dieser Abhandlung über die Ergebnisse dieser Zählung, sowie über die im Bestand der Störche (*Ciconia ciconia* L.) unseres Landes in dem halben Jahrzehnt 1958–1963 stattgefundenen Veränderung Bericht erstatten.

### *Die Methode der Bestandsaufnahme*

In bezug auf die Organisierung der Storchzählung haben wir zwei Hauptzielsetzungen gehabt: Die Aufnahme sollte sich über das ganze Landesgebiet erstrecken und mit den i. J. 1958 angewendeten identischen Methoden durchgeführt werden, damit die erhaltenen Ergebnisse miteinander leicht verglichen werden können.

Die Bestandsaufnahme der Störche wurde in Juni–Juli 1963 ausgeführt, organisiert von dem Ungarischen Ornithologischen Institut, mit der bedeutenden Unterstützung von Dr. A. Keve.

Auch bei dieser Gelegenheit haben zwei Beobachternetze funktioniert:

1. Die Generaldirektion der Ungarischen Post hat, auf die Nachsuchung des Ornithologischen Instituts, ihre Postämter aufgerufen, den ausgegebenen Fragebogen uns bis zum 15. September ausgefüllt zurückzusenden. Der Fragebogen ist – dank der Unterstützung des Schriftleiters Dr. E. Kindzierszky – auf der Rückseite der Postmitteilungen (Postaügyi Közlöny, 1963) erschienen und so erreichten selbst die kleinsten Postämter auf dem Dienstweg. Die Fragen sind von den Briefträgern beantwortet worden, die die Verhältnisse ihrer Bezirke wirklich am meisten kennen.

Die Briefträger haben ihre Aufgabe mit recht lobenswertem Erfolg verrichtet und 2392 Meldungen (73,8%) eingesandt.

2. Die Datenlieferung der Post erstreckt sich auf das Gebiet des ganzen Landes, hat aber zwei schwache Punkte: Sie gibt über die in unbewohnten Gebieten horstenden Weisstörche keine Information und berichtet nur über die Horste, bzw. die Anzahl der Storchpaare. Wir trachteten die erste Fehlerquelle so zu beseitigen, dass wir – zum ersten Mal bei dieser Gelegenheit – die Landesforstbetriebe zur Mitwirkung auf gefordert haben. Unsere Arbeit ist von den Förstern der Waldreviere dienstbereit unterstützt worden und wir haben über zahlreiche Storchhorstungen, die sich fern von bewohnten Stellen befinden, Bericht erhalten.

Tabelle Nr. I.  
I. sz. táblázat

DER STORCHBESTAND IN KOMITAT SZOLNOK 1959–1963<sup>1</sup>  
SZOLNOK MEGYE GÓLYAÁLLOMÁNYÁNAK ALAKULÁSA 1959–1963-IG<sup>1</sup>

Jahr- zahl Év	Zahl der Gemeinden Községek száma	Verlassene Horste Lakatlan fészek	Bewohnte Horste Lakott fészek	Horstpaare allgemein költőpárok száma	Gesamt- jugend- zahl Fiókák száma	Durch- schnittliche Zahl der Jungen eines Brut- pares Egy költő- párra hány fióka esik?	Storch- dichte Gólya- sűrűség
1959	77	54	485	485	1395	2,6	11,4
1960	77	55	499	499	1308	2,6	
1963	59	39	392	386	271	1,4	6,9

Wir bemühten uns die zweite Schwierigkeit unter Hinzuziehung der Beobachtgarde des Ornithologischen Instituts zu überwinden. Ungefähr 100 Vogelkennner oder Vogelliebhaber sind zur Beobachtung aufgerodert worden.

Die Förster und die ersuchten Beobachter haben schon eingehende Fragen (über einzelne Störche, Anzahl der Jungen, usw.) beantwortet. Ihre begeisterte Arbeit wird mit den eingesandten 847 Meldungen (26,2<sup>0</sup>/o) dokumentiert.

Eine doppelte Registrierung der einzelnen Horste ist dadurch ausgeschlossen worden, dass wir die Stellen der Horste nicht nur durch Mitteilung der Gemeinde, sondern auch mit der Strasse und der Hausnummer bezeichnen liessen. Mit Hilfe dieser Methode haben die zwei Beobachtungssysteme einander gut ergänzt.

Wir haben zusammen 3239 ausgefüllte Fragebögen zurückbekommen. Ungefähr ein hundert mehr als in 1958 (dann wurden 3124 zu uns zurückgesendet). Davon haben 603 (18,6<sup>0</sup>/o) negative Meldungen enthalten. In 1958 waren die negativen Antworten etwa ein hundert mehr (726). Ein grosses Prozent der negativen Meldungen kam von den Postämtern der Hauptstadt und der grossen Provinzstädte, wo es natürlich keine Storchhorste gibt.

Wir schliessen aus der Zunahme der eingesendeten Meldungen und aus der Abnahme der Anzahl der negativen Meldungen darauf, dass unsere Aufnahmemethode besser ist, als in 1958. Es kann festgestellt werden, dass sie – selbst neben den Fehlern, die bei auf so grossen Gebieten durchgeführten Aufnahmen

unvermeidbar sind – zu einer quantitativen Schätzung unseres Weissstorchbestandes einen guten Grund gibt.

1958–1963

Zwischen den Landesbestandsaufnahmen in 1958 und 1963 gab es eine Storchzählung nur im Komitat Szolnok und zwar in den Jahren 1959 und 1960. Die systematischen Beobachtungen von I. Sz. Szász in diesem Komitat sind sehr wertvoll, denn sie informieren uns über die Veränderungen einer in dem charakteristischsten un vielleicht trockensten Gebiet des ungarischen Tieflandes lebenden Population.

Über die Gestaltung des Bestandes im Komitat Szolnok gibt Tafel I. eine Information. Es soll leider ein bedeutender Rückfall der Weissstorchpopulation festgestellt werden.

*Ankunft – Zug*

Wir wünschten die Fragen Frühlingsankunft und des Herbstzuges unserer Störche nicht eingehend zu untersuchen. Unsere Fragebögen haben daraufbezügliche Punkte nicht einmal enthalten. Wir fassen gleichwohl die eingegan-

*Tabelle Nr. II.*

*II. sz. táblázat*

ZAHL DER HORSTE. 1963

A FÉSZKEK SZÁMA. 1963

Komitat Megye	Zahl der Gemeinden Községek száma	Bewohnte Horste Lakott fészek	Verlassene Horste Elhagyott fészek	Neue Horste Új fészek
<i>Duna—Tisza köze:</i>				
Bács-Kiskun	86	388	36	1
Pest	73	152	12	
<i>Tiszántúl:</i>				
Csongrád	44	110	23	
Békés	46	195	23	1
Szolnok	59	392	39	1
Hajdu-Bihar	66	720	74	
Szabolcs-Szatmár	164	698	63	5
<i>Északi-Hegyvidék:</i>				
Borsod-Abaúj-Zemplén	217	717	65	11
Heves	67	222	26	
Nógrád	87	141	16	6
<i>Dunántúl:</i>				
Komárom	28	43	3	
Fejér	67	126	11	
Tolna	70	212	17	3
Baranya	121	338	36	1
Somogy	172	492	54	6
Zala	131	336	11	4
Veszprém	134	283	19	4
Győr-Sopron	131	231	19	3
Vas	121	221	8	1
Insgesamt: Összesen:	1884	6017	555	47

genen Angaben kurz zusammen, weil wir einschlägige Meldungen von vielen Stellen erhielten.

Ankunftstage wurden in 1963 aus Komitat mitgeteilt. Die meisten Störche sind zwischen 7–10 April angekommen, d. h. ungefähr zwei Wochen früher als in 1958.

Die Zeitpunkte des Abzugs wurden in 11 Komitaten aufgezeichnet. Die Hauptmasse unserer Vögel zog zwischen 20–26 August ab, was dem Durchschnitt in Ungarn entspricht. Bis zum 6. September haben auch die Säumer unser Land verlassen.

### *Die Horste*

Die Horste der Störche wurden in 1884 Ortschaften, in ungefähr 60% der 3260 Gemeinden von Ungarn beobachtet. Ihre Verteilung Gegenden und Komitaten gemäss wird in Tafel II. gezeigt.

Die in der Tafel genutzten Ausdrücke teilen wir in den Folgenden mit: Unter „verlassene Horste“ verstehen wir die im Jahr der Zählung leer gefundenen, in den vorigen Jahren gebaute Horste. Unter „neue Horste“ hingegen diejenige, die in 1963 gebaut worden sind. Die Gegenden sind: Duna-Tisza köze = Donau-Theiss-Zwischenstromland; Tiszántúl = Gegend jenseits der Theiss; Északi-Hegyvidék = Nördliche Bergland; Dunántúl = Pannonien.

Die meisten Storchhorste sind in der östlichen Hälfte der Gegend jenseits der Theiss zu finden. (Vom Kom. Hajdu-Bihar sind 720, vom Kom. Szabolcs-Szatmár 698 Nester gemeldet worden.) Es gibt auch viele Horste am Fusse des Nördlichen Berglandes. (Im Kom. Borsod-Abaúj-Zemplén haben wir 717 Nester gezählt.) Beide Gegenden sind verhältnismässig voll von kleineren Flüssen, Altwassern, Teichen.

Die wenigsten Storchhorste wurden in dem mittleren Teil des Tieflandes, im Komitat Csongrád beobachtet. Es ist eine merkwürdige Erscheinung, denn nicht diese Gegend ist das trockenste Gebiet unseres Landes, es gibt hier ja viele alkalische Lachen, Sümpfe. Es spielen die Kulturwirkungen und, vielleicht nicht in letzter Reihe, auch das Verhalten der Bevölkerung eine Rolle in der Herbeiführung der so dünnen Weissstorchpopulation. Das Letztere scheint auch von der Tatsache unterstützt zu werden, dass die Anzahl der bewohnten Horste in den vergangenen fünf Jahren im Komitat 50% abgenommen hat. (Von 218 auf 110!).

Die „Storchstädte“, d. h. die Ortschaften, wo es sehr viele bewohnte Storchnester gibt, sind die Folgenden: im Kom. Hajdu-Bihar Konyár (56), Egyek (38), Nádudvar (33); im Komitat Szabolcs-Szatmár Tarpa (49), Kispalád (28); im Komitat Szolnok Besenyszög (27).

Auf dem Gebiete des Landes haben wir zusammen 6017 bewohnte Horste gefunden. Diese Zahl zeigt der Zählung i. J. 1958 gegenüber (als die Anzahl der bewohnten Nester 7476 war) einen bestimmten Rückfall.

Nach entsprechenden proportionierenden Rechnungen – die nötig waren, weil wir bei der gegenwärtigen Bestandsaufnahme von 181 weniger Ortschaften Angaben haben als in 1958 – kamen wir zum Ergebnis, dass es jetzt etwa 900 (ung. 12%) weniger bewohnte Nester in unserem Land gibt, als vor einem halben Jahrzehnt.

Die Verteilung der Horste den tragenden Basen gemäss kann auf Tafel III beobachtet werden. Die meisten Nester sind von den Vögeln auf Gebäude

Tabelle Nr. III.  
III. sz. táblázat

VERTEILUNG DER HORSTE NACH IHREN BASEN. 1963  
A FÉSZKEK MEGOSZLÁSA TARTÓALJZAT SZERINT. 1963

Basis  Aljzat	Baum		Gebäude		Schorn- Stein einer Fabrik		Turm		Ruine		Scheunen dach, Triste		Andere Plätze		Künstliche Basis		Brunnen- schwengel		Insgesamt			
	Fán		Épületesen		Gyár- kéményen		Tornyon		Romon		Pajtatetőn boglyán		Egyéb helyen		Mestersé- ges aljza- ton		Kútgémen		Összesen			
	St.	%	St.	%	St.	%	St.	%	St.	%	St.	%	St.	%	St.	%	St.	%	St.	%	St.	%
Zahl der Horste A fészkek száma	1634	27,16	3699	61,48	11	0,18	19	0,32	4	0,07	427	7,10	187	3,10	26	0,43	10	0,16	6017	100		

gebaut (61%). Die Lage ist unverändert, dass sie zunächst die Schornsteine mit Seitenöffnungen suchen (Abb. 1). Nachdem diese in beschleunigtem Tempo für Schornsteine mit Endöffnung vertauscht worden sind, die für Horstung – besonders wenn sie den zeitgemässen Vorschriften entsprechend auf ihrem Aussenrand einen blitzableitenden Drahtrahmen haben – nicht geeignet sind, werden die Störche von den Dächern der Wohnhäuser mehr und mehr verdrängt. Sie haben auch die Gebäude mit Rohr- und Strohdächern sehr gern. Diese werden aber der Urbanisierung zufolge immer seltener. So werden die Störche von den Dächern der Gebäude immer mehr verdrängt. Der Veränderung der landwirtschaftlichen Methoden zufolge werden auch die für eine längere Zeit erhaltenen Strohflecken – die gleichfalls bevorzugte Storchhorstbasen sind – immer seltener und so vermindert sich ihre Bedeutung für die Horstung. Ihre Rolle in unserer Bestandsaufnahme ist nicht grösser als 7%.

27% der Horste ist auf im Gebiet menschlicher Ansiedlungen befindlichen Bäumen, in einigen Fällen auf den Bäumen der nahe den Dörfern liegenden Auenwälder oder Weidenwälder gebaut worden. In Dámoc (Kom. Borsod-Abaúj) hat ein Storch das Nest in der uralten Weise, in einem Eichenwald gebaut. Er hat darin seine drei Jungen erzogen.

Im Falle von 252 Horsten konnte selbst festgestellt werden, auf was für Bäumen die Störche sich horsteten. Die Verteilung war wie folgt: auf Koniferen (Fichten, Kiefern, Schwarzkiefern) ist 15% der Horste gebaut worden. Es ist zweifellos, dass der Weissstorch in diesen Land die Nadelbäume gegenüber anderen Baumarten immer bevorzugt; diese können aber bei uns in der Nähe menschlicher Ansiedlungen verhältnismässig nur kleiner Anzahl gefunden werden. Sie horsteten sich von den Laubbäumen am meisten auf den drei häufigsten Bäumen der Tiefebene, dem Akazienbaum (29%), der Pappel (22%) und dem Weidenbaum (5%). Viele Störche horsteten sich auf Eichenbäumen (7%), Ulmenbäumen (5%) und Maulbeerbäumen. Einige Storchhorste wurden auf Ölweiden, Essigbäumen, Götzenbäumen, Birkenbäumen, Nussbäumen, Rosskastanienbäumen, Sophoren, Gleditschien, Platanen, Weisspappeln, Abornbäumen, Eschenbäumen, Lindenbäumen, Zerreichen und Birnbäumen gefunden.

Infolge der Abnahme der geeigneten Horstbasen bauen die Störche ihre Horste auf die verschiedensten Dinge. Die in der „Andere Plätze“ genannten Spalte der Tafel III tabellarisierten Nester sind auf den folgenden Plätzen gebaut worden: auf Telephonsäulen, Säulen der Hochspannungsleitung, Aussichtsturm, Verladungsstelle, Glockenstuhl, Backofen, Grabkreuz, aufgeschichtetes Bauholz. Ein interessantes Beispiel der Anpassung an den modernen Bau ist der auf das Denkmal in Baja gebaute Storchhorst (Abb. 2).

Auf einer für die Beförderung der Horstung aufgestellten *künstlichen Basis* brüteten 26 Storchpaare. Auf Säulen, Bäumen, Dächern, Schornsteine befestigten Wagenrädern wurden 18 Horste, in auf Bäume, Gebäude befestigten Körben 6 Horste, auf einem auf das Hausdach hinausgelegten Weinrebenbüschchen 1 Horst und auf ein auf den Schornstein gebautes horsthaltendes Gestell 1 Horst gebaut.

Wegen des besonderen Platzes des Horstes ist es wert, den in Dinnyés (Kom. Fejér) gebautes Storchhorst zu erwähnen, der unmittelbar an der Plattensee-Landstrasse, in dem brausenden Kraftwagenverkehr einer unserer belebtesten Landstrassen besteht.

Gleichfalls mit der Besonderheit des Horstungsplatzes zeichnet sich die



Abb. 1. Ein auf einem Schornstein mitt Seitenöffnung gebanter Horst. — Oldalnyílású kéményre épült fészek. (Foto: Havranek László)



Abb. 2. Es ist am schwierigsten, einem Horst auf ein Kirchenkreuz zu lanen — Legnehezzb fészket építeni a templom kereszten. (Foto: Ládý György)

Gemeinde Kisar (Kom. Borsod-Abaúj) aus, wo der Meldung nach 24 Storchhorste auf eine Reisplantage gebaut worden sind.

Das *Alter der Horste* konnte in 680 Fällen festgestellt werden (Tafel IV). Am häufigsten sind die 5–30 Jahre alten Horste. 6 Horste sind älter als ein Menschenalter. In Fényeslittke (Kom. Szabolcs) fand man einer Horst von 60, in Nemesgulács (Kom. Veszprém) einen von 69, in Szatmárcseke (Kom. Szabolcs) zwei Horste von 70, in Kömörő (Kom. Szabolcs) einer Horst von 83, in Orgovány (Kom. Bács) einer Horst von 90–100 Jahren. In Gesztely (Kom. Borsod-Abaúj) ist ein mehr als hundert Jahre alter Horst noch bewohnt.

Das *Verderben der Horste* ist auf mehreren Stellen von der Witterung herbeigeführt worden. (Alsóregmec und Viss im Komitat Borsod, Tiszaörs im Komitat Szolnok, Kéttornyúlak im Komitat Veszprém.) In Helyőbába (Kom. Borsod-Abaúj) ist ein Horst abgebrannt worden. Die meisten sind aber von Menschen zerstört, worauf wir später noch eingehen werden.

Die Meldungen erwähnen zahlreiche Fälle der *Treue zum Horst und Hortungsplatz*. Einige der Beispiele: In den Gemeinden Ágafalva, Fertőrákos (Kom. Győr) und Vajdácska (Kom. Borsod) waren ihre Horste heruntergeschlagen worden, aber die Störche haben sie wiederaufgebaut. In Viss (Kom. Borsod) wurde der auf eine elektrische Leitungssäule gebaute Horst niedergeworfen, aber unsere Vögel haben ihn wiederaufgebaut. In dem selben Dorf haben die Störche in einem auf das Dach gebauter Horst selbst während der Verbesserung des Hausdaches gebrütet. In Egyházaskölc (Kom. Vas) hatte der Hauswirt der Horst von dem Dach des Hauses viele Jahre lang jeden Herbst niedergeworfen, aber die Störche bauten ihn jeden Frühling wieder auf.

Wir wissen auch von *ohne Horste lebenden Störchen*. In den Gemeinden Dunatetétlen (Kom. Bács), Várasztó (Kom. Heves) und Ortaháza (Kom. Zala) leben die Storchpaare auf Bäumen, in Vajszló (Kom. Baranya) auf einer Brunnenssäule. Vereinsamte Störche leben auf einem Baum in Galgamács (Kom. Pest) und auf dem Dach einer Kirche in Fadd (Kom. Tolna).

### Der Storchbestand

Über die Verteilung der Storchpopulation in Ungarn bietet die Aufzählung der Horstungsorte (Tafel VII) eine ausführliche Information. Es werden hier die Horstungsorte gegeben, wo in 1963 ein Storchpaar gehorstet hat, ohne Rücksicht darauf, ob sie Jungen hatten oder nicht.

Wir messen der Aufzählung der Horstungsorte der 5908 Paare eine grosse Bedeutung bei. Teils kann es – da auch die Anzahl der in 1958 horstenden Paare gegeben ist – betreffs der Gestaltung der Anzahl der Storchpaare in einem jeden Horstungsorte ein genauer Vergleich angestellt werden. Teils gibt die Aufzählung eine so ausführliche Information über die storchbewohnten Gegenden unseres Landes, die eine beinahe unentbehrliche Grundlage für die Verstärkung des Storchschutzes und der biologischen Bekämpfung der landwirtschaftlichen Schädlinge ist.

Die Gestaltung der *Anzahl der Storchpaare* kann auf Tafel V untersucht werden. In 1963 nisteten in unserem Land zusammen 5908 Storchpaare. Die meisten Brutpaare leben in dem östlichen Teil des Landes, auf der Tiefebene: aus dem Komitat Hajdu-Bihar wurden 715, aus dem Komitat Szabolcs-Szatmár 680 Storchpaare gemeldet. Auch die Storchdichte (Std) ist in diesen Komitaten

Tabelle Nr. IV.  
IV. sz. táblázat

VERTEILUNG DER HORSTE NACH ALTER. 1963  
A FÉSZKEK KOR SZERINTI MEGOSZLÁSA. 1963

Alter der Horste in Jahren A fészkek kora években	1	2	3	4—5	6—10	11—20	21—30	31—40	41—50	51—60	60—100	Alter als 100 Jahre 100 évesnél idősebb
Zahl der Horste A fészkek száma	45	39	65	80	164	159	65	33	14	9	6	1

Tabelle Nr. V.  
V. sz. táblázat

ZAHL DER HORSTPAARE. 1963  
A GÓLYAPÁROK SZÁMA. 1963

Komitat Megye	Horstpaare mit Jungen Gólyapár fiókával	Horstpaare ohne Jungen Gólyapár fióka nélkül	Horstpaare insgesamt Gólyapárok összesen	Horst mit Einzelstörchen Magányos gólya	Storchdichte Horstpaare 100 km <sup>2</sup> Sűrűség gólyapár 100 km <sup>2</sup>
	HPm	HPo	HPa	HE	StD
<i>Duna—Tisza köze:</i>					
Bács-Kiskun	366	15	381	7	4,8
Pest	131	11	142	9	2,2
<i>Tiszántúl:</i>					
Csongrád	100	8	108	3	2,6
Békés	180	7	187	7	3,3
Szolnok	382	4	386	6	6,9
Hajdu-Bihar	715	—	715	7	11,5
Szabolcs-Szatmár	640	40	680	18	11,5
<i>Északi-Hegyvidék:</i>					
Borsod-Abaúj-Zemplén	655	52	707	10	10,0
Heves	212	4	216	13	5,9
Nógrád	124	11	135	7	5,4
<i>Dunántúl:</i>					
Komárom	38	2	40	3	1,8
Fejér	110	14	124	4	2,8
Tolna	193	15	208	4	5,8
Baranya	322	18	340	11	7,8
Somogy	463	19	482	10	7,9
Zala	321	9	330	5	10,1
Veszprém	257	25	282	7	5,4
Győr-Sopron	195	29	224	7	5,6
Vas	205	16	221	8	6,6
Insgesamt: Összesen:	5609	299	5908	146	6,2

die grösste: 11,5. Am Fusse des Nördlichen Berglandes haben sich gleichfalls viele Störche gesiedelt: im Komitat Borsod-Abaúj-Zemplén wurden 707 nistende Paare zusammengeschrieben. Die Storchdichte ist hier 10,0. In dem westlichen Landteil hat das Hügelland der südlich von dem Balaton (Plattensee) liegenden Komitate Somogy und Baranya die meisten Brutpaare. Die Storchdichte ist aber hier nurmehr 7,9 bzw. 7,8.

Es ist mit den Angaben der Bestandsaufnahme in 1963 wiederholt nachgewiesen, dass die Anwesenheit grosser Gewässer für die Gestaltung dichter Storchsiedlungen nicht unbedingt notwendig ist, bzw. nicht die grossen Flüsse, Seen selbst die Haupternährungsgebiete sind. In den längs der Donau liegenden Gemeinden leben wenige Störche. Auch die Vögel der grossen Storchsiedlungen längs der Theiss fliegen nicht auf die Theiss für Ernährung. Wir sind mit der Beobachtung von O. Radványi einverstanden, wonach eine der grössten Storchkolonien des Komitats Borsod-Abaúj-Zemplén in Bodrogkeresztúr nicht der Nähe des Flusses Bodrog zufolge herausgebildet worden ist, sondern weil das zwischen Bodrog und Theiss liegende Überschwemmungsgebiet den sich jährlich wiederholenden Überschwemmungen zufolge den Störchen eine ausgezeichnete Ernährungsmöglichkeit bietet (Radványi, 1962). Die Ernährungsmöglichkeiten unserer Vögel sind auch durch die sich immer mehr vergrössernden Reisfelder verbessert worden.

Der *Ausflug der Jungen* erfolgte im Jahr der Bestandsaufnahme in der letzten Woche von Juli. Újhartyán (Kom. Pest) hat in seiner Meldung den 21. Juli, Egyházashollós (Kom. Vas) den 28. Juli, Cserhátsurány (Kom. Nógrád) den 1. August als den Tag des Ausflugs bezeichnet. Hier soll auch der interessante Fall erwähnt werden, dass in Szigliget (Kom. Veszprém) ein aus einem der Horste ausgekrochenes aber wegen der Verendung der alten Störche allein gebliebenes Junge von den Störchen des Nachbarhorstes aufgefüttert wurde.

Die Gestaltung der Zahl der Jungen kann auf Tafel VI studiert werden. Die Angaben dieser wurden auf Grund von 2883 Storchpaaren tabellarisiert. Von diesen haben wir nämlich auch die Anzahl der Jungen mitteilende Meldungen erhalten. In dieser Zahl sind auch die 170 Paare enthalten, die keine Jungen hatten. (Wir halten nicht für unmöglich, dass das so hochgradige Vorkommen der Sterilität durch die Verzehrung von Pestiziden – zunächst von DDT-Präparaten – infizierter Insekten herbeigeführt worden ist).

Es fallen 2,3 Jungen auf ein Brutpaar. In 1958 fielen 2,5 Jungen auf ein Brutpaar. In 1908, J. Schenk Untersuchungen nach, fielen 2,6 Jungen auf ein Storchpaar (Schenk, 1928). Es kann also festgestellt werden, dass die durchschnittliche Zahl der Jungen in dem letzten halben Jahrhundert fortlaufend abgenommen hat. Und in dem letzten halben Jahrzehnt ist das Tempo des Rückfalls beschleunigt worden, denn es zeigte sich während der letzten fünf Jahre eine grössere Abnahme, als während der ganzen Dauer die in Frage stehenden 50 Jahre.

Die annehmbare Gesamtzahl der in 1963 ausgeflogenen Jungen (JZG) ist, mit einem Jungendurchschnitt von 2,3 kalkuliert, 13 866. In 1958 war diese Zahl 18 295, so müssen wir im Laufe von fünf Jahren eine 24,3 prozentige Abnahme feststellen.

In 1963 kamen gleichfalls viele Jungen um. Sieben Meldungen haben darüber berichtet, dass während eines Kampfes unter den Störchen die Eier zusammengebrochen sind. In 17 Meldungen sind wir informiert worden, dass die

Tabelle VI.  
VI. sz. táblázat

ZAHL DER JUNGEN. 1968  
A FÍÓKÁK SZÁMA. 1968

Komitat	Zahl der Horste mit Daten über die Jungenzahl A fiókák számáról hány fészekből van adat?	Zahl der ausgeflogenen Jungen A kirepült fiókák száma	Durchschnittliche Zahl der Jungen eines Brutpaares Hány fióka esik egy gólyapárra?	Ansetzbare Gesamtzahl der Jungen A fiatalok feltételezhető összes száma
Megye			JZa	JZG
<i>Duna—Tisza köze:</i>				
Bács-Kiskun	179	384	2,1	800
Pest	80	192	2,4	341
<i>Tiszántúl:</i>				
Csongrád	42	110	2,6	281
Békés	114	281	2,5	468
Szolnok	108	271	2,5	965
Hajdu-Bihar	151	418	2,8	2002
Szabolcs-Szatmár	287	630	2,2	1496
<i>Északi-Hegyvidék</i>				
Borsod-Abaúj-Zemplén	392	878	2,2	1555
Heves	101	217	2,1	454
Nógrád	110	204	1,9	257
<i>Dunántúl:</i>				
Komárom	20	47	2,3	92
Fejér	63	163	2,6	322
Tolna	139	370	2,7	562
Baranya	169	340	2,0	680
Somogy	248	610	2,5	1205
Zala	169	387	2,3	759
Veszprém	168	392	2,3	649
Győr-Sopron	188	393	2,1	470
Vas	155	364	2,3	508
Insgesamt: Összesen:	2883	6651	2,3	13 866

Störche Eier aus den Horsten hinausgeworfen haben. Und von Lajosmizse (Kom. Bács) wurde gemeldet, dass ein Storchpaar alle die Eier hinausgeworfen hatte.

Auch umgekommene oder kranke, zurückgebliebene, unterentwickelte Jungen sind aus dem Horst ziemlich oft hinausgeworfen worden. Die Meldungen breiten sich in 19 Fällen über das Auswerfen der Jungen aus. Im allgemeinen haben die alten Vögel 1–2 Jungen beseitigt. In zwei-zwei Fällen erwähnt man jedoch das Auswerfen von 3, bzw. 4 Jungen.

Unter der Ursachen des Unterganges der älteren Jungen kommen die Witterungsverhältnisse, der Blitzschlag und in einigen Fällen leider auch das von Menschen durchgeführte absichtliche Umbringen vor.

Während der in 1963 ausgeführten Bestandsaufnahme haben wir eine besondere Aufmerksamkeit darauf gerichtet, dass das Mass des Unterganges der

Jungen für das ganze Land festgestellt werden kann. Wir haben über 352 Horste – von verschiedenen Gegenden des Landes – Meldungen erhalten, die die Zahlen der ausgebrüteten, der umgekommenen und der ausgeflogenen Jungen gegeben haben. Das Ergebnis unserer Rechnungen zeigt, dass nur 85,5% der Jungen aufgebracht wird, während 15,5% umkommt.

Wir haben Kenntnis auch über das Unkommen vieler alten Störche. 6 Störche wurden durch das Gewitter, bzw. durch Blitzschlag getötet. Ein Storch ist in einem abgebrannten Horst verdorben. Auffällig viele Störche (14) kamen so um, dass sie sich an eine elektrische Leitung stiessen. Auch der Mensch hat in ihrem Umbringen teilgenommen, worüber wir später noch sprechen. Die Meldungen erwähnen drei aus unbekanntem Grund umgekommene Störche. Wir denken hier an die Folge der Verzehrung vergifteter Insekten, Negatiere.

Versuchen wir jetzt den ganzen Storchbestand zu bestimmen. Nach Summierung der vermutlichen Zahl der Storchpaare, der einsamen Störche und der Jungen kommen wir zu dem Ergebnis, dass in Ungarn im Juli 1963 25 828 Störche gelebt haben. Gegenüber der vor einem halben Jahrzehnt ausgeführten Bestandsaufnahme – als diese Nummer 33 292 war – müssen wir eine abnahme von 22,4% feststellen, was einen bedeutenden Rückfall zeigt.

In Untersuchung der Ursachen der Bestandsabnahme, sollen wir zunächst die Entsümpfung der Wildwässer erwähnen, die in diesem Land bisher beinahe völlig durchgeführt worden ist. Und das zur Wildwasserableitung dienende Kanalsystem kann für die Störche das in den Pfützen, Sümpfen verlorene Nährgebiet nicht ersetzen. Besonders nicht, wenn – wie es in trockenen Jahren so oft vorkommt – selbst die Kanäle austrocknen.

Die Entsümpfung der Wildwässer vernichtet die natürlichen Nährgebiete der Störche. Der so entstandene Mangel wird durch die Reisfelder, die die bevorzugten Erährungsplätze unseres Vogels sind, nur in geringem Masse beseitigt. Oben haben wir schon über die rapide Abnahme der Zahl der für die Horstung geeigneten Basen, was eine Folge der Modernisierung der Gebäude ist, geschrieben. Wir fügen noch soviel dazu, dass in unserem Land jährlich mehrere tausende Häuser abgerissen und dafür neue gebaut werden, die aber für die Ansiedlung der Vögel nicht mehr geeignet sind. Die dritte Hauptursache ist die Zerstörungstätigkeit des Menschen, die in den jüngsten fünf Jahren dem Storchbestand einem fühlbaren Schaden anrichtete.

### *Schutz des Storchbestandes*

Im Kreis des ungarischen Volkes ist der Storch seit uralten Zeiten ein geschätzter, ja sogar ein geliebter Vogel gewesen. Die einfachen Dorf – und Gehöftleute betrachteten die auf ihren Häusern nistenden Vögel als solche, die zu ihren Familien gehören. Doch jetzt, wenn wir die viele tausende Meldungen der zwei Landesbestandsaufnahmen betrachten, ist es sicher geworden, dass sie die Störche absichtlich und mit immer mehr zunehmender Stärke vernichten. Hat sich das Gefühl des ungarischen Volkes dem Storch gegenüber verändert? Oder hat sich der Storch verändert und ist nicht mehr würdig um von Menschen vereidigt zu werden?

Eine Stellungnahme in der Frage des Vogelschutzes soll jenseits der Gefühlshinsichten in erster Reihe aus praktischen, wirtschaftlichen Erwägungen ausgehen. Sehen wir also die Zahlen, die Beobachtungen der Meldungen.

Viele Meldungen schreiben über die Verteidigung der Störche. Es sind hier einige hervorragende Fälle als Beispiele. In Mezőgyán (Kom. Békés) schneite es als das Storchpaar ankam und die Ernährungsgebiete waren eingefroren. Die Vögel wurden von den Hausleuten mit Schrot gefüttert. In Járdánháza (Kom. Borsod) ist zusammen mit der Scheuer auch der Horst abgebrannt. Eine Säule ist aufgestellt worden, um die neue Horstung zu erleichtern. In Sárbogárd (Kom. Fejér) der Storchhorst auf der Telegraphenstange hatte dort den Betrieb gehindert. Die Post liess eine neue Stange aufstellen und die Leitung daran weiterführen. Die Störche brüteten unbestört weiter. Auch in Baranya hat die Einsicht der Amtspersonen die Brut der Störche gesichert. Die Einleitung der Elektrizität in ein Haus, die mit der Zerrüttung des Daches, bzw. des Horstes verbunden gewesen wäre, wurde vom Rat für den Herbst verschoben, bis die Störche ihre Jungen aufgebracht haben. In Nikla (Kom. Somogy) und in Kéttornyúlak (Kom. Veszprém) wurde ein Horst von einem Sturm niedergeschlagen. Er wurde von Menschen wieder aufgebaut und auch die Jungen hinaufgebracht, was auch die Störche angenommen haben. Von Hidasnémeti (Kom. Borsod) schreibt man, dass der Storch, wie oft auch anderswo, nach dem Ackerschlepper geht und die auf die Oberfläche geratenen schädlichen Larven, Insekten sammelt. Die aus Rábaszentmihály (Kom. Győr), Geszt (Kom. Békés) und Nógrádkövesd (Kom. Nógrád) geschickten Meldungen haben besonders betont, dass der Storch keinen Schaden anrichtet und das Hofgeflügel nicht stört. Von Sajószentpéter (Kom. Borsod) ist gemeldet worden, dass die Störche auf den Ackerfeldern den schädlichen Hamster vernichten.

Der Storch wird hie und da mit Schädigungen beschuldigt. 35 Meldungen machen bekannt, dass er mit Vernichtung von Geflügeln zunächst von Hühnern, Gänschen, Entenküken Schaden anrichtet. Es ist von fünf Stellen geschrieben worden, dass der Storch Junghasen gegessen habe. All dies ist möglich. Es ist unleugbar, dass er hie und da auch Schaden anrichtet. Es soll aber nicht vergessen werden, dass die Tätigkeit im Hofland eines so auffallenden und in der Nähe des Menschen lebenden Vogels unter ständiger Beobachtung ist. Es kann aber schon kaum beobachtet werden, und ist nur durch die Untersuchung des Mageninhalts bestätigt, wieviel Mäuse, Ratten, Insekten (Mikäferengerlinge, Grillen, Grashüpfer, Heuschrecken, Getreidespitzlinge, usw.) er auf den Ackerfeldern und Wiesen verzehrt oder zur Fütterung seiner Jungen in der Horst bringt. Es wird von Nyirtura (Kom. Szabolcs) gemeldet: der Horst ist abgefallen, die Jungen kamen um. Man fand in ihren Mägen 150–200 Grashüpfer). Es ist unleugbar, dass der Storch der Landwirtschaft viel-viel mehr nützt als schadet.

Es ist eine unvernünftige und für den biologischen Schutz der Landwirtschaft schädliche Handlung des Menschen, wenn er den Storch vernichtet. Es wurde aus 24 Gemeinden gemeldet, dass man die Störche ausrottete, einen alten Vogel oder beide (manchmal mit den Jungen zusammen) erlegte. Hier erwähnen wir, dass die bedeutende Zunahme der Anzahl der einsamen Störche der Vernichtung der Störche zugeschrieben werden kann. Die Zahl der einsamen Störche (HE) war bei der gegenwärtigen Bestandsaufnahme 146, ungefähr dreimal so viel wie die vor einem halben Jahrzehnt bestätigte Zahl (dann waren 51 einsame Störche gezählt). Einige absteckende Fälle der Vernichtung sind: In Orgovány (Kom. Bács) ist der Horst angezündet worden. Von mehreren Orten wurde gemeldet, dass die Störche von Jägern oder Amtspersonen abgeschossen worden

sind. Es ist sehr traurig, dass in fünf Gemeiden in den Komitaten Fejér, Győr, Baranya und Nógrád die Störche von Kindern abgeschossen wurden.

Es wurde durch die Angaben der Storchzählung gut wahrnehmbar gemacht, wie bedeutende Rolle der Mensch in der Abnahmen unseres Storchbestandes spielt. Eben deshalb soll die Vogelschutzverordnung, die den Storch für einen geschützten Vogel erklärt, durchgesetzt werden. Dieser Schutz soll organisiert werden, solange der Bestand noch so zahlreich ist, dass er im Kampf gegen die landwirtschaftlichen Schädlinge noch eine bedeutende Hilfe für den Menschen sichert. Der Schutz kann – unseres Erachtens – zunächst einmal mit Erziehung, hauptsächlich mit der Erziehung der Jugend und der Aufklärung in ung. 700 Järgesellschaften gruppierten heimischen Jäger verwirklicht werden.

\* \* \*

Für Zusammenfassung stellen wir die Folgenden fest:

In Sommer 1963 haben wir auf dem ganzen Gebiet des Landes eine Storchbestandsaufnahme durchgeführt auf grund deren wir ein ziemlich reales Bild der heimischen Horstungsumstände der Störche erhielten.

Nach Vergleichung des erhaltenen Ergebnisses mit den Angaben der in 1958 mit gleicher Methode durchgeführten Landesstorchzählung stellte es sich heraus, dass sich Bestand ein bedeutender Rückfall zeigt. Die Anzahl der Storchpaare hat 20,1%, die der Jungen 24,3% abgenommen.

Wir sehen die Hauptgründe des Rückfalls des Bestandes in der Veränderung des Baustyls, in der Entsümpfung der feuchten Gebiete und in der mehr bemerklich werdenden Vernichtung der Störche.

Wir halten für notwendig, für den Schutz des Storches, dieses in Hinsicht der biologischen Verteidigung gegen die landwirtschaftlichen Schädlinge so wichtigen und nützlichen Vogels, baldmöglichst wirksame Vorkehrungen zu treffen.

Die Veränderung unseres Storchbestandes soll auch in der Zukunft aufmerksam beobachtet werden. Deshalb scheint es notwendig zu sein, in den nächsten fünf Jahren – in 1968. eine neue Landesbestandsaufnahme durchzuführen, und in der intermediären Periode die kleineren Populationsveränderungen fortlaufend zu beobachten.

\* \* \*

Die Bestandsaufnahme konnte nur mit der Zusammenfassung der Gesellschaft erfolgreich ausgeführt werden. Wir sprechen unseren Dank den folgenden Institutionen und Mitarbeitern aus, deren Unterstützung die erfolgreiche Lösung unserer Aufgabe ermöglichte:

Die Generaldirektion der Ungarischen Post, Dr. Emil Kindzierszky, alle Briefträger: die Landesforstbetriebe und ihre Förster; das Ungarische Ornitologische Institut, Dr. András Keve und Dr. Albert Vertse; die Kultur- und Bildungsabteilung des Rates des Kom. Csongrád, László Csenke, János Pap. Dank gebührt den freiwilligen Beobachtern, die mit ihren eingehenden Datensammlungen eine grosse Hilfe leisteten: Ede Agárdi, János Annók Szabó, György Bársony, László Bakonyi, Dr. György Bernáth, Attila Bankovics, József Csaba, János Darázsi, Noémi Futás, János Füredi, Imre Gergye, Gábor Gárdonyi, Dr. Geláz Gál, Zoltán Horváth, Dr. László Havranek, Ervin Köves, Dr. Gábor

Kolosváry, György Mészáros, Dr. László Ocsovszky, László Povázsay, Dr. Jenő Papp, Jenő Radetzky, Dr. Mihály Ruzsik, István Sipos, István Szakácsky, Antal Smuk, Egon Schmidt, Dr. István Sterbetz, Dr. Mihály Sóvágó, Dr. László Studinka, Gábor Steffel, Vilmos L. Szabó, Iván Szász, Dr. Dezső Tapfer, Dr. Sándor Tóth und allen den, die hier – aus Mangel an Platz – nicht aufgezählt werden können.

*M. Marián–M. Marián jr.*

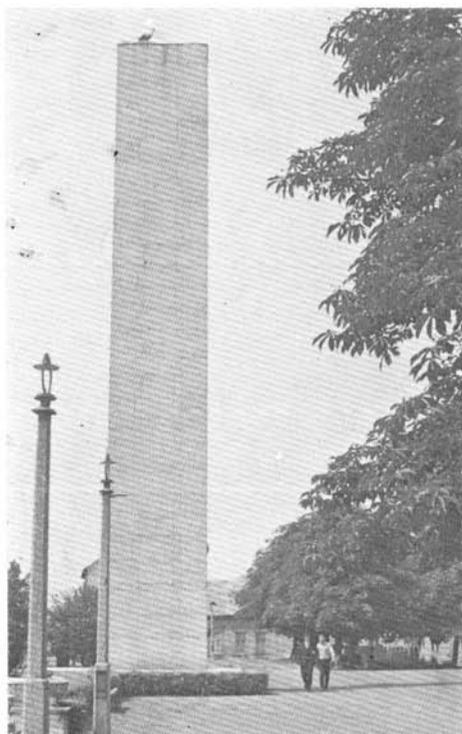


Abb. 3. Horchhorst auf dem Denkmal zu Baja. — Gólyafészek a bajai emlékművön.  
(Foto: J. Gräber)

## A GÓLYAÁLLOMÁNY VÁLTOZÁSA MAGYARORSZÁGON 1958–1963

Az 1958-ban kidolgozott terv szerint Magyarországon ötvenként, az egész ország területére kiterjedő gólyaállomány-felvételt hajtottunk végre. Az első ilyen rendszerű gólyaszámlálást 1958-ban végeztük.

A második országos gólyaállomány-felvétel – a Magyar Madártani Intézet szervezésében – 1963-ban zajlott le. Ennek eredményéről, valamint hazánk gólya (*Ciconia ciconia* L.) népességében az 1958-tól 1963-ig eltelt fél évtizedben végbe ment változásokról számolunk be jelen tanulmányunkban.

Ez alkalommal is két megfigyelő hálózat dolgozott:

1. A Magyar Posta Vezérigazgatósága felhívta postahivatalait, hogy a kiadott kérdőívet, kitöltve, küldjék vissza hozzánk. A postások feladatukat valóban dicséretre méltó eredménnyel végezték és 2392 jelentést (73,8%) küldtek be.

2. Segítséget kértünk az állami erdőgazdaságoktól, a mintegy 100 madárkedvelő megfigyelőtől. Támogatásuk révén 847 (26,2%) jelentést kaptunk.

Az 1958. és 1963. évi országos állományfelvételek között csak Szolnok megyében volt gólyaszámlálás. Sz. Száz Ivánnak e megyében végzett rendszeres megfigyelései igen értékesek, mert az Alföld egyik legjellegzetesebb területén élő populáció változásairól tájékoztatnak. A Szolnok megyei állomány alakulását az I. sz. táblázat mutatja.

A fészkek. A 3260 magyarországi község mintegy 60%-ában, 1884 helységben, figyeltünk meg gólyafészket. Megoszlásukat a II. táblázat mutatja.

A legtöbb gólyafészkek a Tiszántúl keleti felén található. Sok a fészkek az Északi-Hegyvidék lábánál. Mindkét táj bővelkedik kisebb folyókban, holtágakban, tavakban. A legkevesebb gólyafészket az Alföld középső részén, Csongrád megyében észleltük, bár nem ez a táj hazánk legszárazabb vidéke. Kultúrhatások és talán a lakosság magatartása is szerepet játszik a gyér gólyanépesség előidézésében. A szóban forgó öt év alatt e megyében 50%-kal csökkent a lakott fészkek száma (218-ról 110-re apadt)!

Az ország területén összesen 6017 lakott fészket találtunk, ami az 1958. évi számlálással szemben (akkor 7476 volt a lakott fészkek száma) határozott visszaesést mutat. Az arányító számítások elvégzése után látható, hogy mintegy

<sup>1</sup> Zur Bezeichnung der einzelnen Charakteristika werden von uns folgende Buchstaben-signale verwendet (Schütz, 1952):

Az egyes karakterisztikák jelölésére a következő betűjelzéseket használjuk (Schütz, 1952):  
 Hpa: Horstpaare allgemein — Költőpár. HPm: Horstpaare mit Jugend — Költőpár fiatalokkal. HPo: Horstpaare ohne Junge — Költőpár fiatalok nélkül. HE: Horst mit Einzelstörchen — Fészkek magános gólyával. JZG: Gesamtjugendzahl — A fiatalok összes száma. JZa: Jugendzahl auf ein Horstpaare — Egy költőpárra eső fiatalok száma. StD: Storchdichte — Gólyasűrűség.

900 fészekkel, kb. 12%-kal kevesebb lakott fészek van hazánkban, mint fél évtizeddel ezelőtt.

A fészkek tartóaljazat szerinti megoszlását a III. sz. táblázaton szemlélhetjük. A legtöbb fészket épületen rakták madaraink (61%). Innen azonban az oldalnyílású kémények és szalmatetők megszűnésével egyre inkább kiszorulnak a gólyák. A fészkek 27%-a az emberi települések területén álló fákon épült.

Az alkalmas fészkek aljazatok fogyatkozása következtében a gólyák a legkülönbözőbb tárgyakra rakják fészkeiket. A III. táblázat „Egyéb helyen” rovatában feltüntetett fészkek a következő helyeken épültek: távbeszélő oszlop, elektromos vezeték oszlopa, kilátótorony, harangláb, kemence, sírkereszt, összerakott épületfa. A fészkelés elősegítésére felállított mesterséges aljazaton 26 gólyapár költött. (Oszlopra, fára, épületre erősített kocsikerék, kosár, venyigenyaláb, fészektartó állvány).

A fészkek korát 680 esetben sikerült megállapítani. (L. IV. sz. táblázat.)

A fészkek pusztulását számos helyen vihar okozta, legtöbbet azonban az ember pusztított el.

*A gólyanépeség.* A gólyapopuláció területi eloszlásáról a fészkelő helyek jegyzéke (VII. táblázat) részletesen tájékoztat. A fészkelő helyek felsorolásának nagy jelentőséget tulajdonítunk. Egyrészt minden fészkelő helyen pontos összehasonlítás végezhető (az 1958. évvel szemben) a gólyapárok számának alakulásáról. Másrészt megadja azt a részletekbe menő tájékoztatást, amely szinte nélkülözhetetlen alap a gólyák védelme és a mezőgazdasági kártevők elleni biológiai védekezés fokozására.

A gólyapárok számának alakulásáról az V. sz. táblázat tájékoztat. 1968-ban hazánkban összesen 5908 gólyapár fészkel. A legtöbb költőpár az ország keleti részén, az Alföldön él. Az Északi-Hegyvidék lábánál ugyancsak sok gólya telepedett le. A nyugati ország részben a Balatontól délre fekvő dombvidék dicsekedhet a legtöbb gólyapárral. Az 1963. évi állományfelvétel adatai ismét bizonyítják, hogy nem a nagy folyók, tavak a fő táplálkozási területek.

A fiókák számának alakulását a VI. táblázat szemlélteti. Ennek adatait 2883 gólyapár alapján állítottuk össze. Ebben a számban foglaltatik az a 170 pár is, amelynek nem volt fiókája. Egy költőpárra 2,3 fióka esik. 1908-ban (Schenk, 1928) 2,6 fióka, 1958-ban 2,5 fióka jutott egy gólyapárra. A fiókák átlagszáma tehát a legutóbbi fél évszázadban folyamatosan hanyatlott. Az utolsó fél évtizedben azonban meggyorsult a visszaesés üteme, hiszen az utolsó öt év alatt nagyobb csökkenés mutatkozott, mint a szóban forgó egész 50 év tartama alatt. A 2,3-as fióka átlaggal számolva 1963-ban a kirepült fiatalok feltételezhető összes száma (JZG) 13 866. 1958-ban ez a szám 18 295 volt, vagyis öt év alatt 24,3%-os csökkenést kell megállapítanunk.

Ha megkíséreljük a teljes gólyapopuláció meghatározását, arra az eredményre jutunk, hogy Magyarországon 1963 júliusában 25 828 gólya élt. A fél évtizeddel előbb végrehajtott állományfelvétellel szemben – amikor is 33 292 volt ez a szám – 22,4%-os csökkenést tapasztalunk, ami jelentős visszaesésre mutat.

Az állománycsökkenés legfőbb okai: a vadvizek lecsapolása, a fészkelésre alkalmas aljazatok számának rohamos csökkenése és az ember pusztító tevékenysége.

Két országos állományfelvétel sok ezer jelentését vizsgálva bizonyossá vált, hogy szándékosan és fokozódó mértékben pusztítják hazánkban a gólyát. Tagadhatatlan, hogy sokkal nagyobb hasznot hajt a gólya a mezőgazdaságnak,

mint amennyi kárt tesz. Érvényt kell szerezni a madárvédelmi rendeletnek, amely védett madárnak nyilvánította a gólyát. A védelmet elsősorban a közel 700 vadásztársaságba tömörült hazai vadász felvilágosításával és az ifjúság nevelésével lehet megvalósítani.

\* \* \*

Az állományfelvételt csak széles körű társadalmi összefogással tudtuk eredményesen végrehajtani. Fogadják köszönetünket alábbi intézmények és munkatársak, akiknek támogatása lehetővé tette feladatunk sikeres megoldását:

A Magyar Posta Vezérigazgatósága, dr. Kindzierszky Emil, az összes levélkézbesítők; az állami erdőgazdaságok és erdészeik; a Magyar Madártani Intézet, dr. Keve András és dr. Vertse Albert; a Csongrád megyei Tanács Művelődésügyi Osztálya, Csenke László, Pap János; a Móra Ferenc Múzeum, dr. Bálint Alajos. Köszönet az önkéntes megfigyelőknek, akik részletes adatgyűjtésükkel nagy segítséget nyújtottak: Agárdi Ede, Annók Szabó János, Bársony György, Bakonyi László, dr. Bernáth György, Bankovics Attila, Csaba József, Darázsi János, Futás Noémi, Füredi János, Gergye Imre, Gárdonyi Gábor, dr. Gál Geláz, Horváth Zoltán, dr. Havranek László, Köves Ervin, dr. Kolosváry Gábor, Mészáros György, dr. Ocsosvzky László, Povászy László, dr. Papp Jenő, dr. Ruzsik Mihály, Sipos István, Szakáczki István, Smuk Antal, Schmidt Egon, dr. Sterbetz István, dr. Sóvágó Mihály, dr. Studinka László, Steffel Gábor, Szabó L. Vilmos, Sz. Szász Iván, dr. Tapfer Dezső, dr. Tóth Sándor és mindazok, akiket itt – hely hiánya miatt – felsorolni nem tudtunk.

Marián Miklós-ijf. Marián Miklós

#### LITERATUR

- Bancsó, L.—Keve, A. (1957): White—Stork—Census in Hungary in the years 1950 and 1951. (Aquila, 63—64, p. 227—232).
- Broekhuysen, G. (1963): Nesting of the Withe Stork (*C. ciconia*) in South Africa. (Die Vogelwarte, 23, 1, p. 5—12).
- Dorning, H. (1942): A gólyáról és a szárazságról. (Természettudományi Közlöny, 9, p. 1—2).
- Homonnay, N. (1964): Magyarország és környező területe gólyaállományának mennyiségi felvétele az 1941. évben. (Aquila, 69—70, p. 83—97).
- Hornberger, F. W. (1957): Der Weisse Storch in seinem Nahrungsrevier. (Mitt. d. Vereines f. Naturwissenschaft u. Math. in Ulm, 25, p. 373—410).
- Huzián, L. (1966): Adatok a gólya táplálkozásához. (Aquila, 71—72, p. 231).
- Keve, A. (1957): Withe—Stork—Census in Hungary in the years 1948- and 1949. (Aquila 63—64, p. 211—225).
- Marián, M. (1956): Angaben für die Nistgewohnheiten des Weiss-Storches im Komitate Somogy im Jahre 1956 (Rippl-Rónai Múzeum Közleményei, 1956, p. 1—5).
- Marián, M. (1962): Der Weiss-Storch in Ungarn in der Jahren 1956—1958. (Móra Ferenc Múzeum Évkönyve 1960—1962, p. 231—269).
- Postaügyi Értesítő (1963): Gólyafészkek összeírása. (Budapest, 22, p. 82).
- Radványi, O. (1962): A *Ciconia ciconia* L. fészkelésének tanulmányai az 1962. évben a kalocsai járás területén. (Manusc.).
- Schenk, J. (1928): A fehér gólya. (In Brehm: Az állatok világa 10. p. 306.)
- Schüz, E. (1952): Zur Methode der Storchforschung (Beiträge zur Vogelkunde 2, p. 287—298).
- Schüz, E.—Szijj, J. (1960): Vorläufiger Bericht über die Internationale Bestandsaufnahme des Weissstorchs 1958. (Vogelwarte 20, p. 253—257).
- Schüz, E.—Szijj, J. (1960): Bestandveränderungen beim Weissstorch: Vierte Übersicht, 1954 bis 1958. (Vogelwarte, 20, p. 258—273).
- Schüz, E. (1963): Schriftenschau (Vogelwarte, 22, 2, p. 119—120).
- Schnetter, W.—Zink, G. (1960): Zur Frage des Brutreifealters südwestdeutscher Weiss-Störche (*C. ciconia*). (Proc. XII. Int. Cong. Helsinki, 1958, p. 662—666).

HORSTUNGSORTE DES WEISSTORCHES IN UNGARN. 1963  
A FEHÉR GÓLYA FÉSZKELŐ HELYEI MAGYARORSZÁGON. 1963

Die nach dem Ortsnahmen stehende erste Ziffer zeigt die Anzahl der i. J. 1958, die zweite diejenige der i. J. 1963 horstenden Weiss-storchpaare.

A helységnevé után álló első szám az 1958. évben, a második szám az 1963. évben fészkelő gólyapárok számát jelzi.

BARANYA MEGYE  
(Komitat)

Mohácsi járás  
(Bezirk)

Babarc 3, 4,  
Bár 1, 1,  
Bezedek 2, 2,  
Boly 3, 1,  
Borjád 5, 2,  
Dunaszekcső 7, 5,  
Himesháza 2, 2,  
Homorod 3, 2,  
Kölked 11, 11,  
Lánycsók 2, 3,  
Lippó 1, 1,  
Majs 7, —,  
Márok 1, 2,  
Mohács 11, 2,  
Nagynyárad 4, 6,  
Palotabozsok 2, 1,  
Somberek 3, 3,  
Szajk —, 1,  
Sátorhely —, 4,  
Székelyszabar —, 1,  
Töttös 3, 5,  
Udvar 1, 1,  
Ujmohács —, 4,  
Versend —, 1,

Pécsi járás  
(Bezirk)

Baksa 7, 1,  
Belvárdgyula 6, —,  
Bicsérd —, 6,  
Bükkösd 2, 1,  
Egerág —, 1,  
Garé 1, 3,  
Gerde —, 2,  
Görcsöny 1, 2,  
Helesfa 1, —,  
Hird 2, —,  
Keszü —, 2,  
Kiskassa 1, 1,  
Kozármislény 1, 1,  
Komló 5. —, —,  
Ocsárd —, 6,  
Pellérd —, 2,  
Pogány 1, —,  
Szabadszentkirály —, 1,

Szentlőrinc —, 1,  
Szigeti tanya 1, —,  
Ujpetre 2, 1,  
Vasas 1. 1, 1,  
Vokány —, 3,

Pécsvárad járás  
(Bezirk)

Berkesd 1, 2,  
Ellend 4, 1,  
Erzsébet 2, 3,  
Feked 1, —,  
Hidas 3, —,  
Máriakémend 2, 1,  
Nagypall 1, 1,  
Pereked 1, 1,  
Püspöklak 1, —,  
Szebény 1, —,  
Szellő 1, 1,

Sásdi járás  
(Bezirk)

Abaliget 1, 3,  
Alsómocsolád 1, 2,  
Baranyajenő 1, 1,  
Bikal 1, —,  
Csikóstöttös 1, 2,  
Egyházakozár 1, 2,  
Felsőmindszent 12, 1,  
Gödrekeresztur —, 1,  
Gödreszentmárton 2, 1,  
Hegyhátmárc —, 2,  
Hetvenhely —, 1,  
Kaposszekcső 13, 1,  
Mágocs 1, —,  
Magyarhertelend —, 2,  
Magyarszék 1, —,  
Nagyhajmás 1, 1,  
Sásd 4, 5,  
Szalatnak —, 5,  
Szászvár 1, 1,  
Tormás 3, 1,

Sellyei járás  
(Bezirk)

Bogármindszent 1, 4,  
Bogdása —, 6,  
Csányoszró 5, 7,  
Drávafok 6, 3,

Felsőszentmárton 5, 9,  
Gyöngyösmellék 3, 4,  
Hegyszentmárton 4, 14,  
Kétujfalu 2, 2,  
Királyegyháza 9, 7,  
Magyarmecske 5, 7,  
Okorág 2, 2,  
Sámod —, 1,  
Sellye —, 5,  
Sumony —, 6,  
Teklafalu 5, 4,  
Vajszló 11, 11,  
Zaláta 13, 5,  
Zádor 3, 3,

Siklósi járás  
(Bezirk)

Beremend 5, 5,  
Diósvizlő 2, 2,  
Drávacsepely 1, —,  
Drávaszabolcs 1, 1,  
Gordisa —, 4,  
Harkány 2, 1,  
Kémes 5, 2,  
Siklósnagyfalu 3,  
Kovácsbida 9, 9,  
Magyarboly 4, 1,  
Matty 9, 4,  
Máriagyüd 8, —,  
Nagyharsány 5, 4,  
Palkonya 1, 1,  
Siklós 2, 4,  
Terehegy 3, 2,  
Villány 3, 5,  
Villánykövesd 1, —,

Szigetvári járás  
(Bezirk)

Almamellék —, 5,  
Boldogasszonyfa 1, 2,  
Dencsháza 5, 3,  
Ibafa 2, 2,  
Kisdobsza 1, 1,  
Mozsgó 11, 4,  
Nagydobsza 1, 1,  
Nagy彼得 —, 2,  
Rózsafa 1, 1,  
Somogyhárságy 2, 4,  
Szentdénés 2, 1,  
Szentlászló 2, 2,

Szigetvár 2, 6,  
Terecsenypuszta 2, 2,  
Vásárosvec 3, 2,

**BÁCS-KISKUN MEGYE**  
(Komitat)

**Bajai járás**  
(Bezirk)

Bácsbokod 3, —,  
Bácsborsod 3, —,  
Baja 2, 4,  
Bajaszentistván 6, —,  
Csátalja 5, 1,  
Csávoly 4, —,  
Dávod 11, 4,  
Érseksanád 17, 9,  
Felsőszentiván 1, 1,  
Gara 1, 3,  
Hóduna 1, 2,  
Nagybaracska 2, 1,  
Sükösd 5, 5,  
Szeremle 17, 13,  
Vaskút 13, 2,

**Bácsalmási járás**  
(Bezirk)

Bácsalmás 2, 1,  
Csikéria 1, 1,  
Katymár 3, 3,  
Mélykút 1, 1,  
Tataháza 1, 1,

**Dunavecsei járás**  
(Bezirk)

Apostag 2, 1,  
Balázspuszta —, 2,  
Dunaegyháza 7, 8,  
Dunatétlen —, 1,  
Dunavecse 1, 1,  
Harta —, 12,  
Kunpeszer —, 1,  
Kunszentmiklós 5, 7,  
Solt 3, 2,  
Szabadszállás 14, 8,  
Szalkszentmárton —, 3,  
Tass —, 2,

**Kalocsai járás**  
(Bezirk)

Bátya 2, 1,  
Drágszél 2, —,  
Dunapataj 5, 10,  
Dunaszentbenedek 1, 1,  
Dusnok 2, 2,  
Foktő 2, 2,  
Hajós 17, 9,  
Homokmégy 5, 4,  
Miske 2, 2,

Ordas 1, 1,  
Oregcsertő 2, 5,  
Szakmár 8, 3,  
Uzod 5, 2,

**Kecskeméti járás**  
(Bezirk)

Ágasegyháza 9, 5,  
Bugac 5, 11,  
Fülöpháza 13, 11,  
Helvécia 3, 4,  
Hetényegyháza —, 14,  
Jakabszállás 6, 4,  
Kecskemét 6, 4,  
Kerekegyháza 7, 6,  
Kunpuszta —, 2,  
Ladánybene —, 5,  
Lajosmizse 5, 8,  
Lászlófalva —, 21,  
Méntelek 2, 1,  
Orgovány 4, 4,  
Tiszakécske 7, 4,

**Kiskőrösi járás**  
(Bezirk)

Akasztó 25, 22,  
Bócsa 6, 7,  
Csengőd 3, 2,  
Fülöpszállás 9, 9,  
Kaskantyú 2, 1,  
Kecel 5, 3,  
Kiskőrös 4, 11,  
Páhi —, 3,  
Pirtó —, 4,  
Soltszentimre 1, 1,  
Tabdi 6, —,  
Tázlár 4, 4,

**Kiskunfélegyházi járás**  
(Bezirk)

Alpár 3, 3,  
Csolyospálos 8, —,  
Gátér —, 1,  
Jászszentlászló 11, —  
Kiskunfélegyháza 10, 9,  
Kiskunmajsa 22, 14,  
Kömpöc 5, 4,  
Móricgát 5, 2,  
Pálmonostora 6, 1,  
Petőfiszállás 6, 7,  
Tiszaufalu

**Kiskunhalasi járás**  
(Bezirk)

Balotaszállás 11, 2,  
Borota 1, 2,  
Bodoglár —, 1,  
Harkakötöny 3, 3,

Jánoshalma 1, 2,  
Kelebia 3, 5,  
Kiskunhalas 13, 10,  
Kisszállás 3, 2,  
Kunbaja —, 2,  
Rém 1, 1,  
Zsana 7, 4,

**BÉKÉSI MEGYE**  
(Komitat)

**Békési járás**  
(Bezirk)

Békés 5, 4,  
Békéscsaba 8, 9,  
Bélmegyer 10, 3,  
Kőröstarcsa 3, 4,  
Mezőberény 31, 7,  
Murony —, 2,  
Tarhos 1, 1,

**Gyomai járás**  
(Bezirk)

Ecsegfalva —, 5,  
Endrőd 3, 3,  
Gyoma 3, 3,

**Gyulai járás**  
(Bezirk)

Doboz 1, 1,  
Elek 11, 6,  
Gyula 4, 8,  
Gyulavári 1, 2,  
József Attila szanat. —, 1,  
Kétegyháza 4, 4,  
Lőkősháza 2, 2,  
Szabadkigyós 5, —,  
Ujkigyós 4, —,

**Mezőkovácsházi járás**  
(Bezirk)

Almáskamarás 1, 1,  
Battonya 4, 10,  
Dombegyháza —, 1,  
Kevermes 1, —,  
Kunágota 2, —,  
Megyesegyháza 1, 3,  
Mezőhegyes 1, —,  
Mezőkovácsháza 1, 1,  
Nagybánhegyes 1, 1,  
Ref. Kovácsháza 1, —,

**Orosházi járás**  
(Bezirk)

Békéssámson 1, 1,  
Gádoros 1, 1,  
Kardoskút 3, 2,

Nagyszénás 1, —,  
Szentetornya 2, —,  
Tótkomlós 1, 1,

Sarkadi járás  
(Bezirk)

Biharugra 3, 7,  
Geszt 5, 6,  
Kötegyán 1, 2,  
Mezőgyán 20, 22,  
Mélykerék —, 1,  
Okány 2, 1,  
Sarkad 4, 3,  
Zsadány 17, 10,

Szarvasi járás  
(Bezirk)

Békésszentandrás —, 1,  
Szarvas —, 5,

Szeghalmi járás  
(Bezirk)

Bucsa 5, 4,  
Füzesgyarmat 8, 8,  
Szeghalom 30, 22,  
Vésztfő 21, 7,

BORSOD-ABAUJ-  
ZEMPLEN MEGYE  
(Komitat)

Abaújszántói járás  
(Bezirk)

Abaújkér 1, 2,  
Abaújszántó 1, 2,  
Abaújár 1, 1,  
Boldogkőváralja 1, 1,  
Gönc 2, 1,  
Hejce —, 1,  
Hernádcéce 3, 3,  
Hernádszurdok 1, 1,  
Hidasnémeti 2, 6,  
Kékéd —, 2,  
Tornynosnémeti 12, 13,  
Vilmány 1, 1,  
Vizsoly 2, 1,

Edelényi járás  
(Bezirk)

Bodvarákó —, 3,  
Bodvaszilás 2, 3,  
Edelény 7, 8,  
Hídvégardó 5, 4,  
Komjáti —, 10,  
Kurityán —, 1,  
Lak 5, 4,  
Martonyi 1, 1,  
Mucsony 32, 16,

Perkupa 3, 3,  
Rakaca 2, 4,  
Rakacaszend 1, 1,  
Rudabánya 1, 1,  
Szalonna 23, 16,  
Szendrő 12, 3,  
Szin 2, 1,  
Szinpetri 1, 1,  
Szögliget 1, 1,  
Szuhakálló 1, 1,  
Tomor —, 1,  
Tornanádaska 1, 1,  
Tornaszentjakab 2, 2,

Encsi járás  
(Bezirk)

Baktakék —, 1,  
Csenyete 1, 1,  
Detek 1, 2,  
Encs 1, 2,  
Fáj —, 2,  
Fancsal 1, 1,  
Felsőgagy —, 1,  
Forró 3, 4,  
Gagybátor —, 1,  
Garadna 1, 1,  
Hernádvéce 1, 1,  
Krasznokvajda 3, 11,  
Méra 4, 4,  
Novajidrány 1, 2,  
Szemere —, 2,

Mezőcsáti járás  
(Bezirk)

Ároktő 17, 25,  
Emőd 1, 5,  
Gelej —, 3,  
Hejőbába 6, 6,  
Hejőkeresztur 1, 1,  
Hejőszalonta 1, 1,  
Mezőcsát 18, 15,  
Nagycséc —, 1,  
Nemesbikk 3, 4,  
Oszlár —, 2,  
Sajószöged —, 4,  
Tiszabábolna 10, 14,  
Tiszakeszi 19, 10,  
Tiszapalkonya 4, —,  
Tiszaszederkény 9, —,  
Tiszatarján 23, 27,

Mezőkövesdi járás  
(Bezirk)

Bogács —, 1,  
Borsodgeszt 1, 1,  
Borsodivánka 4, 3,  
Bükkábrány 5, 3,  
Egerlövő 14, 9,  
Mezőnyárad 4, 1,  
Sály 3, 1,

Szent István 15, 35,  
Tard 1, 1,  
Vatta —, 2,

Miskolci járás  
(Bezirk)

Alsószolca 1, 1,  
Arnót 8, 3,  
Berzék 1, —,  
Böcs 5, 8,  
Bükkaranyos 3, 1,  
Felsőszolca 3, 4,  
Gesztely 1, 2,  
Harsány 1, 18,  
Hernádlak 2, 1,  
Hernádnémeti —, 3,  
Kisgyőr 1, 1,  
Mály 1, 1,  
Miskölc-Görömböly 8, 5,  
Miskolc-Szirma —, 3,  
Nyékládháza 4, 2,  
Onod 1, —,  
Parasznya 1, —,  
Sajóecseg —, 1,  
Sajóhídvég 1, 1,  
Sajókápolna 1, 1,  
Sajókeresztur 1, —,  
Sajólád és Sajópetri —, 2,  
Sajólád —, 1,  
Sajószentpéter 3, 7,  
Szirmabesenyő 4, 6,

Ózdi járás  
(Bezirk)

Arló 1, 2,  
Borsodszentgyörgy —, 1,  
Center 1, 1,  
Csermely 1, 1,  
Járdánháza 1, 1,  
Ózd —, 1,  
Sajónémeti 2, 2,  
Szentsimon —, 2,

Putnoki járás  
(Bezirk)

Alsószuha —, 1,  
Bánhorváti —, 1,  
Bánréve 2, 4,  
Dövény 1, 1,  
Dubicsány 2, 1,  
Felsőkelecsény 1, 1,  
Felsőnyárad —, 1,  
Kelemér 1, 3,  
Nagyvarca 1, 2,  
Putnok 2, 4,  
Ragály 1, 1,  
Sajógalgóc —, 1,  
Sajókaza —, 1,  
Sajópüspöki 6, 5,  
Serényifalva 2, 3,

Szuhafő 1, —,  
Trizs —, 2,  
Vadna 1, 3,  
Zádorfalva 1, 1,

### Sátoraljaújhegyi járás (Bezirk)

Bodrogolasi 2, 2,  
Cigánd 2, 3,  
Damoc 4, 2,  
Füzérkamlós —, 1,  
Háromhuta —, 1,  
Herceghút —, 1,  
Karcsa 2, 4,  
Karos —, 3,  
Károlyfalva 1, 2,  
Kenézlő 1, 4,  
Kovácsvágás 1, 4,  
Lázacséke 3, 4,  
Makkoshotyka —, 4,  
Mikóháza 1, 1,  
Nagyrovágy 5, 1,  
Olaszliszka 5, 12,  
Pálháza 1, 1,  
Révleányvár 1, 1,  
Ricsé 2, —,  
Sátoraljaújhegy —, 3,  
Széphalom 2, 1,  
Tiszacsermely 1, 2,  
Tiszakarád 3, 3,  
Tolcsva 1, 1,  
Vajdácska 9, 6,  
Vámosújfalú —, 4,  
Végárdó 5, 6,  
Vilivítány 1, 1,  
Viss 18, 22,  
Valkod —, 2,  
Zemplénagárd 4, —,

### Szerencsi járás (Bezirk)

Bekecs —, 1,  
Bodrogkeresztur 19, 15,  
Csobaj 1, 1,  
Erdőbénye 1, 1,  
Legyesbénye 1, 2,  
Mád 1, —,  
Megyaszó 1, 1,  
Mezőzombor —, 13,  
Monok 1, 2,  
Ond —, 1,  
Prügy 11, 10,  
Szerencs 13, 2,  
Taktabáj 1, 1,  
Taktaharkány 6, 8,  
Taktakenéz 2, 3,  
Taktaszada 6, 6,  
Tálya —, 1,  
Tiszaladány 6, 6,  
Tiszaluc 11, 17,

Tiszatardos 2, 8,  
Tokaj 6, 11,  
Ujcsalános 1, 1,

### Szikszói járás (Bezirk)

Alsóvadász 5, 3,  
Aszaló —, 2,  
Berente —, 1,  
Csobád 2, 3,  
Felsődobsza 1, 1,  
Felsővadász 1, 2,  
Halmaj 4, 1,  
Hernádkércs 1, 1,  
Hernádszentandrás 2, 2,  
Homrogd 3, 3,  
Kazincbarcika —, 3,  
Kiskinizs —, 1,  
Kupa 1, 1,  
Nagykinizs 3, 1,  
Onga —, 3,  
Selyeb —, 2,  
Szikszó 9, 9,

### CSONGRÁD MEGYE (Komitat)

Hódmezővásárhely  
város  
(Bezirk)

Hódmezővásárhely 15, 10,

### Makói járás (Bezirk)

Ambrózfalva 3, 1,  
Csanádpalota 1, 1,  
Ferencszállás 1, 1,  
Földeák 1, 1,  
Kiszombor 4, —,  
Klárafalva 1, —,  
Magyarcsanád 1, —,  
Makó 14, —,  
Maroslele 1, —,  
Nagyér 2, 1,  
Nagylak 2, 2,  
Pitvaros 2, 3,

### Szegedi járás (Bezirk)

Algyő 2, 2,  
Ásotthalom 9, 5,  
Baks 2, —,  
Balástya 4, —,  
Bordány 1, 1,  
Csengele —, 4,  
Dóc —, 1,  
Forráskút 3, —,  
Kiskundorozsma 1, 2,  
Kistelek 4, 2,

Kübekháza 4, 1,  
Mórahalom 5, 11,  
Otömös —, 1,  
Rőske 6, —,  
Rúza 1, 3,  
Sándorfalva 1, 1,  
Szeged 1, 1,  
Széreg 5, 2,  
Tápé 1, 1,  
Tiszasziget 3, —,  
Újszentiván 14, 12,  
Üllés 10, 1,  
Zsombó 1, —,

### Szentesi járás (Bezirk)

Árpádhalom —, 1,  
Bokros 2, 2,  
Csanytelek —, 3,  
Cserebőkény 1, 3,  
Csongrád 7, 4,  
Eperjes 4, —,  
Fábiánsebestyén —, 4,  
Felgyő 2, 2,  
Mártély 1, 1,  
Mindszent 3, 2,  
Nagyágocs 2, —,  
Szegvár 1, 1,  
Szentes 6, 6,  
Székkutas 1, 1,  
Tömörkény 4, 5,

### FEJÉR MEGYE (Komitat)

Bicskei járás  
(Bezirk)

Alcsutdoboz 2, 3,  
Bicske 7, 1,  
Csabdi 1 —,  
Csákvár 4, 2,  
Etyek 1, 1,  
Felesut 1, 1,  
Mány 1, —,  
Szár 1, —,  
Vál 4, —,  
Vereb —, 1,  
Vértesszőlős 1, 1,

### Dunaújvárosi járás (Bezirk)

Adony 3, 3,  
Apátság 1, 1,  
Baracs 1, —,  
Dunaújváros 1, 1,  
Előszállás 1, 3,  
Ercsi 4, 2,  
Ivánca 1, 1,  
Kisszentmiklóstelep —, 1,  
Mezőfalva 1, 2,

Nagykarácsony 2, 1,  
Nagyvenyim 2, 2,  
Perkáta 2, 1,  
Pusztaszabolcs 3, 1,  
Rácalmás 1, 4,  
Ráckeresztur 1, —,

**Enyingi járás**  
(Bezirk)

Dég —, 1,  
Enying 2, 3,  
Lepsény 4, 1,  
Mezőkomárom 2, 1,  
Mezőszentgyörgy 2, 1,

**Móri járás**  
(Bezirk)

Bodajk 1, 1,  
Fehérvárcsurgó 5, 4,  
Magyaralmás 1,  
Mór 2, —,  
Pusztavám 1, 3,

**Sárbogárdi járás**  
(Bezirk)

Cece 10, 5,  
Hantos 1, —,  
Igar 2, 1,  
Kálóz 4, 3,  
Lajoskomárom 1, —,  
Mezőszilas 1, 1,  
Puszttaegres —, 3,  
Sárbogárd 5, 6,  
Sárhatvan 1, —,  
Sárkeresztur 8, 6,  
Sárosd 1, —,  
Sárszentágota 3, 2,  
Sárszentmiklós 7, 3,  
Szabadhidvég 1, —,  
Vajta 1, 1,

**Székesfehérvári járás**  
(Bezirk)

Aba 5, —,  
Agárd —, 1,  
Gárdony 2, 2,  
Baracksa 1, 1,  
Csala 2, —,  
Csósz 2, 3,  
Gárdony —, 1,  
Gyuró 1, 1,  
Jenő 1, 1,  
Kajászó 1, 2,  
Kápolnásnyék 1, 1,  
Martonvásár —, 6,  
Mezőszentgyörgy 2, 1,  
Moha —, 1,  
Nádasdladány 5, 2,

Pákozdi 4, 3,  
Pátka 3, 3,  
Polgárdi 1, 1,  
Sárkeresztur 4, 2,  
Sárkeszi 1, 1,  
Sárszentmihály —, 1,  
Seregélyes 7, 2,  
Soponya 11, 2,  
Székesfehérvár —, 1,  
Táci 3, 4,  
Tordas 1, —,  
Zámoly 1, 1,  
Zichlőújfalú —, 1,

**GYŐR-SOPRON MEGYE**  
(Komitat)

**Csornai járás**  
(Bezirk)

Acsalag 2, 6,  
Árpás 3, 2,  
Barbacs 3, 2,  
Barbacs-Nagloc —, 4,  
Bárgyogszóvát —, 8,  
Bezi 1, 1,  
Bodonhely 1, 1,  
Bogyoszló 1, 3,  
Csorna 2, 2,  
Dór 1, 1,  
Egyed 1, 1,  
Enese 1, —,  
Farád 1, 2,  
Fehértó 7, 5,  
Győrsövényház 3, 3,  
Jobbaháza —, 1,  
Kóny 13, 7,  
Magloca 1, 1,  
Magyarkeresztur 1, 2,  
Markotabödöge 2, 1,  
Mórichida —, 1,  
Páli 1, 1,  
Pásztori 1, 1,  
Rábacsanak 1, 1,  
Rábapordány 1, —,  
Rábaszentandrás 1, 1,  
Rábdakapi 2, 7,  
Rábaszentmihály —, 3,  
Rábaszentmiklós —, 1,  
Rábatamási 1, 2,  
Sobor 1, 1,  
Sopronnémeti 1, 1,  
Szany 4, 1,  
Szil 3, 2,  
Szilsárkány 2, 2,

**Győri járás**  
(Bezirk)

Abda 1, 3,  
Bácsa 1, 1,  
Börcs 1, —,  
Dunaszeg 1, —,

Felpéc —, 2,  
Gönyű 1, —,  
Gyirmót 3, 11,  
Győr —, 3,  
Gyömöre 1, 1,  
Győrladamer 2, 1,  
Győrszemere 2, 1,  
Győrszentiván 1, —,  
Győrújfalú —, 6,  
Győrzámoly 3, 1,  
Kajárpéc 1, 2,  
Kisbajcs 6, 7,  
Koronc 3, 1,  
Kunsziget 2, 2,  
Mezőőr 1, —,  
Nagyszentjános —, 1,  
Nyalka 1, 1,  
Pázmánd-falu 1, 1,  
Pér —, 1,  
Rávapatoná —, 1,  
Tényő —, 3,  
Tét 1, 2,  
Töltéstava 1, 1,  
Vámoszabadi —, 1,  
Vének —, 1,

**Kapuvári járás**  
(Bezirk)

Agyagosszergény 1, 1,  
Babót 1, 1,  
Beled 1, 2,  
Cirák 1, 2,  
Csapod 1, 1,  
Csáfordjánosfa 1, —,  
Csér 1, —,  
Dénesfa 1, —,  
Fertőd 1, —,  
Fertőszéplak 1, 1,  
Győrő 1, —,  
Hővej —, 1,  
Kapuvár 2, —,  
Mihályi 1, —,  
Osló 2, 1,  
Öntésmajor —, 9,  
Pusztacsalád —, 3,  
Répceszemere 2, 4,  
Szárföld 1, 1,  
Veszvény 1, 1,  
Vitnyéd 1, 1,

**Moson-Magyaróvári járás**  
(Bezirk)

Ásványráró 2, 2,  
Cikolasziget 3, 2,  
Halászi —, 1,  
Hédervár 1, 1,  
Horvátkimle —, 1,  
Kisbodag 1, 1,  
Lébény 1, —,  
Lipót 1, —,

Mecsér 1, 1,  
Mosonszentjános —, 2,  
Pusztasomorja 1, 1,  
Püski —, 1,  
Sérfenyősziget 1, —,

**Soproni járás**  
(Bezirk)

Balf 1, 3,  
Egyházasköves 1, 3,  
Fertőboz 1, 2,  
Fertőrákos 1, 3,  
Hetykő 3, 5,  
Hidegség 1, —,  
Lövő —, 2,  
Magyarfalva 1, 1,  
Nagyecsk 1, 1,  
Nagylós 1, 1,  
Nemeskér 1, 1,  
Pereszteg 1, 1,  
Pinye 1, 1,  
Röjtökmuzsaj 1, 1,  
Sopron 1, 2,  
Sopronhorpács —, 1,  
Sopronkőhida —, 1,  
Szakony —, 1,  
Újkér 1, 2,  
Zsira 1, 1,

**HAJDÚ-BIHAR MEGYE**  
(Komitat)

**Berettyóújfalvi járás**  
(Bezirk)

Bakonszeg 11, 19  
Berettyószentmárton —, 17  
Berettyóújfalu 10, 5  
Bihardancsháza 3, 1  
Bihartorda 27, 5,  
Csökmő 9, 7  
Darvas —, 12  
Furta 4, 2  
Gáborján 6, 25  
Henchida 30, 16  
Sáp 7, 10  
Szentpéterszeg —, 24  
Váncsod 11, 6  
Vekerd 3, 2  
Zsáka 8, 6

**Biharkeresztési járás**  
(Bezirk)

Ártánd 3, 2  
Berekböszörmény 5, 3  
Biharkeresztés 11, 7  
Dobaipuszta —, 5  
Komádi 18, 5  
Körösszakáll 1, —

Körösszegapáti 7, 4  
Mezőpeterd 3, 6  
Mezősas 11, 5  
Told 4, 5

**Debreceni járás**  
(Bezirk)

Álmosd —, 1  
Aradványpuszta 1, 8  
Bagamér 1, —  
Balmazújváros 10, 10  
Debrecen 2, 3  
Ebes —, 2  
Fülöp 23, 16  
Hajdúdorog 7, 16  
Hajdúhatháza 1, 1  
Hajdúsámson 3, 3  
Hajdúvid 4, 3  
Hortobágy 3, 4  
Nagycsere —, 2  
Nagyhegyes —, 2  
Nyíracsad 4, 2  
Nyíradony —, 12  
Nyírábrány 15, 2  
Nyírmártonfalva 1, 2  
Tamásipuszta —, 15  
Újléta 5, —

**Derecskei járás**  
(Bezirk)

Derecske 12, 56  
Esztár 12, 22  
Hajdúbagos 11, 9  
Hajdúszovát 2, 4  
Kokad 1, —  
Konyár 62, 56  
Monostorpály 6, 3  
Nagyléta 9, 8  
Tépe 16, 7

**Polgári járás**  
(Bezirk)

Egyek 28, 38  
Polgár 19, 12  
Tiszacsege 12, 25  
Újszentmargita —, 2

**Püspökladányi járás**  
(Bezirk)

Báránd —, 10  
Biharnagybajom 1, 23  
Földes 13, 20  
Kaba 22, 12  
Nádudvar 22, 33  
Püspökladány 12, 27  
Sárrétudvari 2, 1  
Szeret 4, 8

Tetétlen 8, 7  
Hajdúböszörmény —, 3  
Hajdúnánás —, 11  
Hajdúszoboszló 9, 6

**HEVES MEGYE**  
(Komitat)

**Egri járás**  
(Bezirk)

Balaton 2, 1  
Bekőlce —, 1  
Egercsehi 1, —  
Maklár —, 2  
Mikófalva 1, 1  
Monosbél 1, —  
Verpelét —, 4

**Füzesabonyi járás**  
(Bezirk)

Besenyőtelek 4, 18  
Dormánd 3, 4  
Egerfarmsos 5, 7  
Füzesabony 3, 12  
Kál 2, 3  
Kápolna 7, 2  
Kompolt 1, 1  
Mezőszemere 4, 5  
Mezőtárkány 2, 2  
Nagyút 2, 1  
Poroszló 29, 16  
Sarud 22, 11  
Szihalom 8, 11  
Újlőrincfalva —, 3

**Gyöngyösi járás**  
(Bezirk)

Adács 2, 1  
Atkár 1, —  
Detk 1, 1  
Gyöngyóshalász 1, 1  
Karácsond 1, 3  
Kisnána 1, 1  
Ludas 2, 3  
Markáz —, 1  
Nagyfüged 6, 3  
Vámosgyörk 3, —  
Vécs —, 1  
Visonta 1, 2

**Hatvani járás**  
(Bezirk)

Apc 2, 1  
Boldog —, 4  
Csány 2, 2  
Hatvan —, 4  
Heréd 2, 3  
Rózsaszentmárton 1, 2

Hevesi járás  
(Bezirk)

Átány 7, 5  
Boconád 2, 5  
Erk 5, 3  
Kisköre 4, 5  
Kömlőd 5, 6  
Pély —, 7  
Tarnabod 1, 2  
Tarnaméra 6, 4  
Tarnaórs —, 5  
Tarnaszentmiklós 12, 5  
Tarnazsádány 4, 4  
Tenk 1, 1  
Tiszanána 6, 10  
Zaránk 1, 2

Pétervásári járás  
(Bezirk)

Bátor 1, 1  
Bodony 1, 1  
Egerbocs —, 1  
Fedémes 1, 1  
Kisfüzes 1, 1  
Mátraballa 1, 1  
Pétervására —, 4  
Recsk 3, —  
Sirok 1, 1  
Szajla —, 1  
Tarnalelesz 2, 2  
Terpes 1, —

KOMÁROM MEGYE  
(Komitat)

Dorogi járás  
(Bezirk)

Bajna 2, —  
Esztergom 3, —  
Sárisáp 1, 1  
Tát 2, —  
Uny 1, 1  
Annayölgy —, 1

Komáromi járás  
(Bezirk)

Ács 2, —  
Bakonybánk 1, —  
Bakonysárkány —, 1  
Bársonyos 1, —  
Császár —, 1  
Csép 3, 3  
Hánta —, 1  
Keréktelki 2, 1  
Kisbér 1, 2  
Komárom 1, 1  
Mocsa 4, 2  
Nagyigmánd 3, 2  
Szend 3, 7

Szőny 3, 1  
Vérteskéthely —, 1

Tatai járás  
(Bezirk)

Bokod 5, 3  
Gyermely 1, 1  
Héreg 1, —  
Kecskéd 1, 1  
Kocs 2, 1  
Kömlőd 2, —  
Környe 3, —  
Naszály —, 3  
Szomod 1, 1  
Tata —, 2  
Vértesszőlős —, 1

NÓGRÁD MEGYE  
(Komitat)

Balassagyarmati  
járás  
(Bezirk)

Balassagyarmat 1, 6  
Bercel —, 1  
Cserháthaláp —, 1  
Cserhátsurány 1, 1  
Csesztve 1, 1  
Dejtár 3, 3  
Drégelypalánk 15, 4  
Érsekvadkert 2, 3  
Galgaguta 1, 2  
Herencsény 1, 1  
Hont 2, 2  
Ipolyszög 1, 1  
Ipolyvece 4, 3  
Magyarnándor 1, —  
Mohora 2, 2  
Nógrádkövesd —, 1  
Nógrádmarcál 3, —  
Órhalom 5, 7  
Patak 2, 2  
Patvarc 1, —  
Szügy 7, 3  
Terény 1, 1

Pásztói járás  
(Bezirk)

Buják —, 1  
Cserhátszentiván 1, —  
Csécsé 2, 3  
Ecseg 1, 1  
Erdőkürt —, 1  
Erdőtarcsa 1, 2  
Felsőtold —, 1  
Héhalom 2, 1  
Jobbágyi 3, 2  
Kálló —, 1  
Kisbágyom —, 1  
Palotás 3, 1

Pásztó —, 1  
Szarvasgede —, 1  
Szirák 1, 1  
Szurdokpüspöki 1, —  
Tar 1, 1  
Vanyarc —, 1

Rétságai járás  
(Bezirk)

Bánk 2, 1  
Berkenye 1, —  
Borsosberény 1, 1  
Diósjenő 5, 1  
Keszeg 1, —  
Kérbodony —, 1  
Kisecset —, 1  
Nagyoroszi 1, —  
Nézza 1, 1  
Nőtincs 1, 1  
Rétság 1, 1  
Romhány 1, 2  
Szátok —, 2  
Tereske —, 1  
Tolmács 1, 2

Salgótarjáni járás  
(Bezirk)

Csered —, 1  
Etes 1, 2  
Homokterénye —, 1  
Karancsberény —, 1  
Karancskeszti 2, 3  
Karancslapújtó —, 2  
Kisterénye —, 1  
Lucfalva —, 1  
Mátraszele 1, 1  
Sámsonháza —, 5  
Sóshartyán 1, 1  
Szilaspogony —, 1  
Zabar 1, 1

Szécsényi járás  
(Bezirk)

Egyházasgerge 1, 1  
Endrefalva 3, 2  
Hollókő 1, 1  
Ipolytarnóc 2, 3  
Karancsság 1, 2  
Litke 6, 3  
Ludányhalászi 12, 3  
Mihálygerge 1, 3  
Nagylóc 1, 1  
Nógrádmegyér 1, 1  
Piliny —, 1  
Rimóc 1, 1  
Ságújfalu 1, 3  
Szalmatercs —, 2  
Szécsény 1, 6  
Varsány 3, 1

**PEST MEGYE**  
(Komitat)

**Aszódi járás**  
(Bezirk)

Acsa 1, 1  
Bag —, 1  
Domony 2, —  
Galgagyörk 1, 2  
Galgahévíz 4, 1  
Galgamácsa 1, —  
Tura 4, 1  
Verseg —, 2

**Budai járás**  
(Bezirk)

Budajenő 1, —  
Páty 1, 1  
Pilisvörösvár —, 1  
Sósút 1, —  
Tinnye 1, 1  
Tök —, 1  
Zsámbék 1, 1  
Rákoscscaba —, 1  
Soroksár

**Ceglédi járás**  
(Bezirk)

Abony 4, 1  
Albertirsa 4, 2  
Cegléd 11, 4  
Csemő —, 4  
Mikabuda 1, —  
Nagykőrös 11, 1  
Törtel 3, 1

**Dabasi járás**  
(Bezirk)

Alsónémedi 6, 1  
Bugyi 8, 1  
Dabas 5, —  
Gyál —, 2  
Gyón 2, 1  
Inárcs 4, —  
Ócsa 20, 15  
Örkény 1, 1  
Pusztavacs 11, —  
Sári 4, 6  
Táborfalva 1, 1  
Újhartyán 1, 1

**Gödöllői járás**  
(Bezirk)

Gödöllő 1, 1  
Isaszeg —, 1  
Mogyoród 1, 3

**Monori járás**  
(Bezirk)

Ecsér 2, —  
Gomba 1, 1  
Gyömrő 2, —  
Káva 1, 1  
Maglód —, 1  
Mende 1, —  
Monor 5, 7  
Nyáregyháza 3, —  
Tápióság 1, 1  
Tápiósúly 2, —  
Uri 1, —  
Üllő 1, 2  
Vasad —, 3  
Vecsés —, 1

**Nagykátai járás**  
(Bezirk)

Farmos 4, 5  
Kóka —, 3  
Nagykátai 5, 2  
Pánd 1, 2  
Szentlőrinc-kátai 2, 1  
Szentmártonkátai 1, 3  
Tápióbicske 2, 1  
Tápiógyörgye 7, 2  
Tápióság 1, 4  
Tápiószecső 2, 1  
Tápiósele 9, 1  
Tápiószentmárton 3, 2  
Tápiószőlős —, 1  
Tóalmás 3, 5

**Ráckevei járás**  
(Bezirk)

Apaj 19, 1  
Bankháza 2, 2  
Dömsöd 15, 2  
Dunavarsány 3, 1  
Kiskunlacháza 2, 2  
Makád 2, 3  
Ráckeve 3, 1  
Szigetszentmárton 5, —  
Szigetújfalu 3, 2

**Szentendrei járás**  
(Bezirk)

Csobánka 1, —

**Szobi járás**  
(Bezirk)

Bernecebaráti 1, —  
Ipolytölgyes 2, 2  
Kismaros —, 2  
Letekés 1, 1  
Nógrádverőce —, 1  
Vámosmikola 1, 2

**Váci járás**  
(Bezirk)

Fót 2, 1  
Örszentmiklós 1, —  
Penc 1, —  
Rád —, 1  
Sződ 1, 9  
Sződliget 1, —  
Vác 4, —

**SOMOGY MEGYE**  
(Komitat)

**Barcsi járás**  
(Bezirk)

Babocsa 16, 5  
Barcs 4, 5  
Bélavár —, 2  
Csokonavisonta 3, 4  
Darány 1, 2  
Drávataházi 1, —  
Homokszentgyörgy 2, 3  
Istvándi 2, 2  
Kálmánca 6, 2  
Lad 3, 4  
Lakocsa 4, 6  
Rinyaújfalvi —, 13  
Somogytarnocsa 1, —  
Vízvár —, 1

**Csurgói járás**  
(Bezirk)

Berzence 6, 4  
Csurgó 5, 8  
Gyékényes 1, —  
Iharos 4, 3  
Iharosberény —, 2  
Inke 3, 6  
Pogányszentpéter 4, 2  
Porrog 3, 2  
Somogyudvarhely 6, 3  
Szentá 4, 2

**Fonyódi járás**  
(Bezirk)

Balatonberény 1, 2  
Balatonboglár 5, 1  
Balatonkeresztúr 2, 3  
Balatonlelle 4, 4  
Balatonszentgyörgy 2, 1  
Balatonújfalvi 35, 8  
Buzsák 7, 18  
Fonyód 2, 1  
Fonyód-Fürdőtelep —, 1  
Hács 1, 1  
Jankovics-telep —, 1  
Látrány 11, 5  
Lengyeltóti 5, 3  
Ordacsehi 3, 3

Öreglak 2, 6  
Pusztaberény 3, 2  
Somogybabod 2, 2  
Somogytúr 2, 1  
Somogyvámos 1, —  
Somogyvár 1, 1  
Szőlőgyörök 12, 4  
Táska 1, 9  
Vörs 8, 12

**Kaposvári járás**  
(Bezirk)

Attala 1, —  
Baté 2, 4  
Bárdudvarnok 1, 3  
Bodrog 2, 2  
Bószénfa —, 3  
Büssü —, 1  
Csoma 3, 11  
Ecseny —, 1  
Edde —, 1  
Fonó 1, 1  
Gadács —, 1  
Gálosfa —, 2  
Gige 1, 2  
Gölle 15, 7  
Hedrehely 3, 4  
Hencse 2, 1  
Hetes —, 2  
Igal 1, 1  
Jákó 2, 2  
Juta 2, —  
Kadarkút 4, 3  
Kaposfő 2, 2  
Kaposfüred 1, 3  
Kaposgyarmat —, 1  
Kaposmérő —, 4  
Kapospula 1, 2  
Kaposvár —, 2  
Kazsok 2, 2  
Kercseliget 1, 1  
Kiskorpád 3, 1  
Lipótfá —, 4  
Magyaregres 1, 2  
Mernye 1, 1  
Mozsdos 1, —  
Nagybajom 4, 7  
Nagyberki 3, 1  
Osztopán 1, 2  
Polány 1, 2  
Ráksi 2, 2  
Sántos —, 1  
Simonfa —, 2  
Somogyaszaló 1, 1  
Somogygeszti 1, 1  
Somogyjád 2, 2  
Somogysárd —, 2  
Somogyszik 2, 1  
Szenna 1, 8  
Szentbalázs 1, 2  
Taszár 1, 3  
Toponár 6, 3

Újvárfalva —, 4  
Várda 1, 1  
Zimány —, 1

**Marcali járás**  
(Bezirk)

Bize 2, 2  
Böhönye 3, 5  
Csákány 4, 1  
Kéthely 3, 1  
Marcali 7, 6  
Nagyszakácsi 2, 1  
Mesztegyő 10, 5  
Nemesdéd 1, 1  
Nemesvid 7, 3  
Nikla 17, 4  
Pusztakovácsi 6, 2  
Sávoly 8, 6  
Somogyfajsz 1, 1  
Somogysámson 2, 1  
Somogysimonyi 3, 4  
Somogyszentpál 27, 4  
Somogyzsitva —, 4  
Szökedencs 23, 5  
Tapsony —, 4  
Varázsló 2, 2  
Vése 3, 2

**Nagyatádi járás**  
(Bezirk)

Bakháza —, 4  
Beleg —, 3  
Bolhás 4, 5  
Csököly 1, 6  
Fülespuszta —, 3  
Görgeteg 2, 2  
Háromfa 3, 2  
Kisbajom 3, 3  
Kispuszta —, 1  
Kőröspuszta —, 1  
Kutas —, 3  
Lábod 4, 5  
Mike 3, 1  
Nagyatád 1, 2  
Nagykorpád 1, —  
Ötvöskonyi 3, 2  
Rinyaszentkirály 5, 3  
Segesd —, 5  
Somogyszob 2, 3  
Szabács 10, 4  
Tarany —, 7

**Siófoki járás**  
(Bezirk)

Ábánd 6, 3  
Balatonendréd 1, 1  
Balatonkiliti 3, 3  
Balatonszabadi 2, 1  
Balatonszárszó 2, 1  
Balatonszemes 3, 3

Bálványos 1, 1  
Kereki 1, 1  
Kőröshegy 2, 2  
Kötöcse 1, 1  
Nagycsepely 1, —  
Ságvár —, 1  
Szántód 2, 2  
Szólád 2, —  
Zamárdi 5, 3

**Tabi járás**  
(Bezirk)

Andocs 2, 2  
Bábonymegyer 2, 1  
Bedegkér 1, 2  
Bonya 1, 1  
Gamás 1, 3  
Kapoly —, 2  
Karád 2, 1  
Kánya 1, 1  
Kisbárapáti 1, 1  
Miklósi 1, 1  
Nagyberény 1, 1  
Som —, 1  
Somogyacsá 2, 2  
Somogydöröcske 1, 1  
Somogygye 1, 1  
Tab 2, 2  
Törökkoppány 2, 1  
Zics —, 1

**SZABOLCS-SZATMÁR**  
**MEGYE**  
(Komitat)

**Baktalórántházi**  
**járás**  
(Bezirk)

Baktalórántháza 1, 1  
Besenyőd 4, —  
Levelek 4, 2  
Laskod —, 1  
Nyíribrony 1, 10  
Nyírfákó 1, 2  
Ófehértó 3, 1  
Ór —, 1  
Petneháza 1, 5  
Ramocsaháza 1, 4  
Székely 1, 2  
Vaja 1, 1

**Csengeri járás**  
(Bezirk)

Császló 2, 11  
Csengőd —, 3  
Csenger 2, 3  
Csengerújfalú 2, 4  
Gacsály 6, —  
Hermánszeg —, 1  
Komlódtótfalu —, 2

Méhtelek —, 1  
Nagygéc —, 1  
Nagyhódos —, 1  
Pátyod —, 3  
Porcsalma —, 1  
Pozsály —, 4  
Szamosbecs —, 2  
Szamostatárfalva —, 1  
Szamossályi —, 1  
Tisztaberek —, 16  
Tyukod —, 4  
Zajta —, 1

Fehérgyarmati  
járás  
(Bezirk)

Botpalád 2, 16  
Cégénydányád —, 1  
Csaholc —, 1  
Fehérgyarmat 1, 2  
Fülesd 2, 1  
Gyügye —, 1  
Jánkmajtis 2, 2  
Kérsemjén 2, 2  
Kisar 2, 25  
Kisnamény 2, 2  
Kispalád 29, 28  
Kisszekeres 9, 11  
Kisszeben —, 4  
Kölcese 11, 6  
Kömörő 1, 3  
Mánd 2, 1  
Milota —, 4  
Nagyar 2, 4  
Panyola 1, 1  
Sonkád 2, 2  
Szatmárcseke 3, 3  
Tiszabecs 3, 1  
Tiszacsécsé —, 1  
Tiszakóród —, 2  
Tunyogmatolcs 3, 5  
Turistvándi 2, 7  
Turrics 6, 3  
Vámosoroszi 1, 1  
Zsarolyán 2, 1

Kisvárdai járás  
(Bezirk)

Anarcs 1, —  
Benk 1, 1  
Dombrád 9, 7  
Döge 6, 3  
Eperjeske 2, 1  
Fényeslitke 1, 3  
Gégény 11, 4  
Jéke 1, —  
Kékcse 1, 1  
Kisvárdá 5, 4  
Mándok 1, 1  
Mezőladány 8, 3

Nyirtass —, 3  
Pátroha 17, 14  
Szabolcsbáka 4, —  
Szabolcsveresmart 2, 2  
Tiszabездéd 4, —  
Tiszamogyorós 3, 2  
Tiszaszentmárton 4, 1  
Tornyospálca 2, 1  
Tuzsér 1, 1  
Záhony 1, 1

Mátészalkai járás  
(Bezirk)

Fábiánháza 3, 4  
Fülpösdaróc 1, —  
Kántorjánosi 2, 2  
Kocsod 4, 3  
Mátészalka 7, 4  
Mérk 4, 1  
Nagydobos 2, 2  
Nagyecsed 10, 7  
Nyírkáta 21, 3  
Nyírmegyes 2, 3  
Opályi 2, 1  
Ökörítőfülpös 1, 1  
Rápolt —, 1  
Szamosszeg 5, 6  
Tiborszállás 1, 1  
Vállaj 3, 2

Nagykállói járás  
(Bezirk)

Balkány 7, 7  
Biri 2, 1  
Bököny 9, 3  
Érpatak 2, —  
Geszteréd 8, 4  
Kállósemjén 2, 1  
Nagykálló 5, 8  
Szakoly 2, —

Nyírbátori járás  
(Bezirk)

Encsencs —, 3  
Máriapócs 6, 4  
Nyírbátor 1, 1  
Nyírbéltek 3, 5  
Nyíracsászári —, 1  
Nyírgelse 2, —  
Nyírgyulaj 7, 1  
Nyírmihálydi —, 1  
Nyírpilis 1, 1  
Nyírlugos 17, 19  
Nyírvasvári 2, 1  
Piricse 5, 4  
Pócspetri —, 6  
Terem 6, —

Nyíregyházi járás  
(Bezirk)

Balsa 3, 4  
Beszterce 2, 3  
Buj 1, 5  
Demecser 3, 2  
Gáva 3, 7  
Ibrány 2, 4  
Kálmánháza —, 1  
Kemece 5, 3  
Kék 2, 1  
Napkor 7, 3  
Nyíregyháza 5, 3  
Nyírpazony 3, 2  
Nyírtelek 1, 1  
Nyírtura 1, 1  
Oros 1, 3  
Paszab 1, 1  
Rakamaz 5, 3  
Sóstóhegy 5, 1  
Sényő 3, 2  
Timár 6, 11  
Tiszabercel 4, 3  
Tiszánagyfalva 3, 6  
Tiszarád 1, 1  
Tiszatelek —, 1  
Vasmegyer 3, 5  
Vencsellő 4, 8

Tiszalöki járás  
(Bezirk)

Bashalom —, 1  
Kisfástanya —, 1  
Tiszadada 17, 14  
Tiszadob 7, 1  
Tiszaeszlár 5, 9  
Tiszalök 12, 11  
Tiszavasvári 20, 19

Vásárosnaményi  
járás  
(Bezirk)

Aranyosapáti 3, 3  
Barabás 7, 5  
Baregdaród 5, 6  
Geléhes 11, 6  
Gergelyugornya 3, 2  
Gulács 10, 13  
Gyüre 1, 7  
Hete 2, 2  
Jánd 6, 11  
Lónya 17, 6  
Mátyus 3, 3  
Tákos 5, 4  
Tarpa 25, 49  
Tiszaadony 8, 4  
Tiszakerecseny —, 19  
Tiszaszalka 9, 1  
Tiszavid 2, 2  
Vásárosnamény 1, 1

**SZOLNOK MEGYE**  
(*Komitat*)

**Jászapáti járás**  
(*Bezirk*)

Jászapáti 5, 4  
Jászdózsa 7, 3  
Jászivány 4, 2  
Jáskísér 10, 4  
Jászladány 7, 2

**Jászberényi járás**  
(*Bezirk*)

Alattyan 1, 7  
Jászárokszállás 5, 7  
Jászberény —, 5  
Jászfényszaru 10, 22  
Jászfákóhalma —, 1  
Karcag 6, 12  
Portelek —, 4

**Kunhegyesi járás**  
(*Bezirk*)

Abádszalók 5, 7  
Bánhalma —, 4  
Kenderes 9, 4  
Kisújszállás 15, 9  
Kunhegyes 17, 12  
Kunmadaras 15, 11  
Tiszagyenda 3, 3  
Tiszaroff 6, 1  
Tomajmonostora 7, 3

**Kunszentmártoni járás**  
(*Bezirk*)

Cibakháza 4, 1  
Cserkeszőlő 3, 2  
Csugar —, 1  
Kungyalu 5, 1  
Kunszentmárton 6, 4  
Mezőtúr 7, 1  
Mesterszállás 3, 1  
Nagyrév 3, 4  
Ócsöd 4, 6  
Tizsakürt —, 2  
Tizsakürt-Bogaras 5, —  
Tiszasas 3, 2  
Tiszaug 7, 4

**Szolnoki járás**  
(*Bezirk*)

Besenyszög 9, 27  
Hunyadfalva —, 1  
Martfű 3, 2  
Mezőhék —, 2  
Nagykörű 4, 4  
Rákócziújfalu 4, 5

Szajol 18, 9  
Szandaszőlős 3, —  
Szászberék 4, 1  
Szolnok 11, 49  
Tiszaföldvár 13, 1  
Tiszasüly 7, 1  
Tiszavárkony 3, 2  
Tószeg 5, 7  
Túrkeve 6, 8  
Újszász 7, 1  
Vezeny 7, 1  
Zagyvarékas 7, 13

**Tiszafüredi járás**  
(*Bezirk*)

Nagyiván 12, 19  
Tiszaderzs 4, 5  
Tiszaigar 24, 23  
Tiszaórs 35, 11  
Tiszaszentimre 11, 14  
Tiszaszőlős 16, 11

**Törökszentmiklósi járás**  
(*Bezirk*)

Fegyvernek 3, 4  
Kuncsorba 1, 1  
Tiszabő 2, 3  
Tiszapüspöki 8, 6

**TOLNA MEGYE**  
(*Komitat*)

**Bonyhádi járás**  
(*Bezirk*)

Aparhant —, 1  
Bonyhád 4, 3  
Cikó 3, 1  
Gráboc 3, —  
Izmény 2, 1  
Kakasd 2, 2  
Kisdorog 1, 2  
Lengyel 1, 1  
Mórágó 3, —  
Mócsény 1, 1  
Nagymányok 1, 2  
Szálka 1, —  
Tevel 1, —  
Váralja 1, 1  
Zomba 2, 2

**Dombóvári járás**  
(*Bezirk*)

Csibrák 2, 3  
Dalmand 4, 3  
Dombóvár 14, 2  
Duzs 2, 9  
Kocsola —, 5  
Kurd 3, 1  
Lápafő 1, 2

**Gyönki járás**  
(*Bezirk*)

Alsótengelic 1, —  
Belecska 18, 11  
Diósberény 1, 1  
Gyönk 1, —  
Högyész 1, 2  
Keszőhidegkút 3, 1  
Kisszékely —, 1  
Kistormás 1, —  
Kölesd 2, 2  
Miszla 1, 1  
Pálfa 2, 3  
Simontornya 4, 5  
Szárzd —, 1  
Tolnanémedi 5, 2

**Paksi járás**  
(*Bezirk*)

Bikács 5, 3  
Bölcske 3, 2  
Dunaföldvár 2, 3  
Dunakömlőd 1, —  
Dunaszentgyörgy 4, 6  
Gerjen 1, 1  
Györköny 1, 1  
Kajdacs 2, 1  
Madocsa 2, 2  
Nagydorog 3, 2  
Németkér 1, —  
Pusztahencse 2, —  
Sárszentlőrinc 4, 6

**Szekszárdi járás**  
(*Bezirk*)

Alsónána 1, —  
Báta 7, 9  
Bátaszék 8, 2  
Bogyiszló 5, 12  
Decs 2, 2  
Fadd 1, —  
Medina 2, 3  
Mözs 7, 9  
Ócsény 3, 2  
Sárpilis 1, 1  
Sióagárd 7, 2  
Szekszárd 5, 5  
Tengelic 2, 1  
Tolna 5, 12

**Tamási járás**  
(*Bezirk*)

Értény 3, 1  
Felsőnyék 1, 1  
Iregszemcse 1, 2  
Koppányszántó 4, 2  
Magyarkeszi 1, 1  
Nagykónyi 16, 11  
Nagyszokoly 3, 1

Ozora 1, 1  
Pári 1, 1  
Pincehely 2, 1  
Regöly 12, 15  
Szakály —, 4  
Tamási 4, 8

VAS MEGYE  
(Komitat)

Celldömölki járás  
(Bezirk)

Celldömölk 8, 3  
Duka 2, —  
Izsákfa 1, 1  
Jánosháza 3, 3  
Karakó 3, 4  
Keléd —, 1  
Kemenesmagasi 7, 2  
Kemenespálfa 1, 1  
Kemenesszentmárton 2, 1  
Kenyeri 1, 1  
Kissomlyó 1, 1  
Mesteri 1, 1  
Mersevát 2, 2  
Nemeskeresztúr 4, 3  
Ostfiasszonyfa 1, 2  
Pápc —, 1  
Szergény 4, 5  
Vönöck 1, 1

Körmen di járás  
(Bezirk)

Csákánydoroszló 3, 2  
Döbörhegy 1, —  
Egyházashollós 3, 3  
Egyházasarádóc —, 2  
Felsőmarác —, 1  
Halogy 1, 2  
Horvátnádálja 1, 1  
Kemestaródfa —, 1  
Kisrákos 2, 2  
Körmen d 2, 8  
Molnaszecsőd 2, 4  
Nádasd 2, 1  
Örimagyarosd 1, 1  
Pankasz 1, 2  
Pinkamindszent 2, 1  
Rádockölked 3, 2  
Szarvaskend —, 4  
Szöcse —, 3  
Vasalja 4, 1

Sárvári járás  
(Bezirk)

Bolozsamegyes 1, 1  
Bó 4, 3  
Bögöt 2, 1  
Bögöte 1, 1  
Felsőpaty 1, —

Gérce 2, 3  
Hegyfal u 1, 1  
Hosszúpereszteg —, 4  
Ikervár 2, 5  
Jákfa 1, 1  
Locs 1, 1  
Nagygeresd 2, 2  
Nemesládony 1, 1  
Nick 1, 1  
Nyóger 1, 1  
Ólbó 1, 1  
Pecől 3, 2  
Rábakovácsi 1, 3  
Rábapaty 1, 1  
Rábasömjén 1, 1  
Répcseszentgyörgy 1, 1  
Sárvár 3, 5  
Sitke 2, 2  
Tompaládony 3, 4  
Uraiújfalu 3, 2  
Vashosszúfal u 1, 2  
Vámoscsalád 1, 1

Szentgotthárdi  
járás  
(Bezirk)

Bajánsenye 5, 3  
Csörötké 1, 2  
Gasztony 4, 6  
Kondorfa —, 1  
Óriszentpéter —, 1  
Rábfüzes 2, 2  
Rábagyarmat 2, —  
Rátót 1, —  
Szentgotthárd 3, 5  
Vasszentmihály 1, 1

Szombathelyi járás  
(Bezirk)

Acsád 1, 1  
Balogunyom 1, 1  
Bozsok —, 2  
Bucus —, 1  
Bük 3, 4  
Csempezkopács 1, 1  
Csepreg 2, 2  
Felsőcsatár —, 2  
Gencsapáti 1, 2  
Gyöngyösfalu 1, 1  
Ják 2, 2  
Horvátsidány —, 1  
Kisunyom 1, 1  
Közszegzerdahely 1, 1  
Lukácsháza 1, —  
Meszlen 1, 1  
Nemesbőd 1, 1  
Nemescsó 2, 2  
Nárai 1, 1  
Perenye —, 1  
Pornoapáti 1, 1  
Szentpéterfa 2, 1

Szombathely 1, 2  
Torony —, 1  
Tormáspusztá 2, —  
Tömörd 1, 1  
Vasasszonyfa 1, 1  
Vaskeresztes 1, 1  
Vasszécsény 1, 1  
Vép —, 1

Vasvári járás  
(Bezirk)

Alsóújlak 1, 1  
Andrásfa 2, 2  
Bérbaltavár 1, —  
Csehimindszent 1, 1  
Csipkerek —, 1  
Gersekarát 1, 1  
Gutatötös —, 1  
Győrvár 3, 5  
Kám 2, 1  
Mikosszéplak —, 1  
Nagytilaj —, 1  
Nemeskolta —, 1  
Oszkó 3, 3  
Pácsony 1, 1  
Püspökmolnári 2, 1  
Rábahídvég 3, 2  
Rum 2, 3  
Sorkifalud 2, 4  
Szemenye 1, 1  
Telekes 1, 2  
Vasvár 3, 1

VESZPRÉM MEGYE  
(Komitat)

Devecseri járás  
(Bezirk)

Adorjánháza 6, 3  
Ajka —, 2  
Bakonygyepes 1, 1  
Borszöröcsök 5, 8  
Csögle 5, 3  
Dabrony 2, 1  
Devecser 2, 3  
Doba 1, 1  
Iszkáz 2, 3  
Kamond 2, 1  
Karaközöröcsök 2, 1  
Kerta —, 1  
Kolontár 1, 1  
Magyarpolány 1, 1  
Nagyalásony 4, 2  
Nagypirít 2, 11  
Noszlop 1, —  
Nyirád 1, 2  
Oroszi 1, 1  
Padragkút 1, 2  
Pusztamiske 1, —  
Somlósózlós 3, 4

**Keszthelyi járás**  
(Bezirk)

Alsópáhok 7, 2  
Balatonyörök 1, 1  
Fenekpuszta 7, 7  
Gyenesdiás 1, 2  
Hévíz 2, 2  
Karmacs 5, 2  
Keszthely —, 2  
Nemesbük —, 1  
Rezi 1, 1  
Sármellék 6, 3  
Szentgyörgyvár —, 3  
Várvolgy 2, 4  
Vállus —, 1  
Vonyarcvashegy 1, 1  
Zalaszántó 1, 5  
Zalavár 5, 11

**Pápai járás**  
(Bezirk)

Bakonszentiván —, 1  
Bakonszűcs 1, 1  
Bakonytamási 1, 2  
Béb 1, 1  
Békás 1, 1  
Csót 1, 2  
Dáka 1, 1  
Egyházakesző 2, 2  
Gecse —, 1  
Gyarmat 1, 1  
Homokbögöde 1, 1  
Ihász 1, 1  
Kemeneshőgyész 12, 8  
Kéttornyulák 1, 1  
Kúp 1, 1  
Külsővat 5, 4  
Lovászpata 3, 2  
Marcalgergelyi 3, 3  
Marcaltó 1, 1  
Mihályháza —, 1  
Nagydém 1, 2  
Nagygyimót 1, —  
Nagytevel 1, 1  
Nyárád 2, 1  
Nemesgörzsöny 2, 2  
Pápa —, 2  
Pápadereske 1, —  
Pápakovácsi —, 1  
Pápasalamon 4, 1  
Pápateszér 5, 1  
Szerecsen 1, 1  
Takácsi 1, 1  
Tapolcafi 1, 1  
Vanyola 1, 3  
Vaszar 4, 1

**Sümegei járás**  
(Bezirk)

Bazsi 3, 3

Csabrendek 7, 3  
Dabronc 4, 2  
Döbröce —, 1  
Gyepükaján 1, —  
Káptalanfa 5, 3  
Mihályfa 4, 7  
Nagygörbő 1, 1  
Óhid 8, 3  
Ötvös 1, 1  
Rigács —, 1  
Sümege 3, 12  
Sümegecehi 1, 2  
Sümegeprága 1, 1  
Szentimrefalva 4, 3  
Vindornyaszőlős 3, 2  
Ukk —, 3  
Zalagalsa 2, 2  
Zalaerdőd 1, 2  
Zalagyömörő 8, 4  
Zalaszegvár 2, 2

**Tapolcai járás**  
(Bezirk)

Badacsonytomaj 2, 1  
Balatoncsicsó 2, 1  
Balatonederics 5, 7  
Balatonrendes 1, —  
Diszel 1, 1  
Gyulakeszi 1, 1  
Hegymagas 1, 3  
Káptalantóti 4, —  
Kővágóórs 2, 4  
Köveskál 2, 1  
Lesenceistvánd 1, 2  
Lesencetomaj 2, 3  
Mindszentkátá 1, —  
Monostorapáti 1, —  
Nemesgulács 1, 3  
Nemesvita 2, 3  
Raposka 1, 1  
Salföld —, 2  
Sáska —, 1  
Szentbékakál 1, 1  
Szigliget 7, 2  
Tapolca 4, 3  
Uzsa —, 1  
Vigánt-petend 1, 1  
Zalahaláp 1, —  
Zánka —, 1

**Veszprémi járás**  
(Bezirk)

Aszfő 1, 1  
Balatonakali 1, —  
Balatonfőkajár —, 1  
Balatonvilágos —, 1  
Berhida 7, 4  
Dörgicse 1, —  
Ősi 4, 1  
Óskú 1, 1  
Papkeszi —, 1

Pécsely 3, 3  
Pula 1, —  
Sóly —, 1  
Tihany 1, 1  
Várpalota —, 2  
Veszprém 1, —  
Vilonya 1, —

**Zirci járás**  
(Bezirk)

Bakonycsernye 1, 1  
Bakonypéterd 1, 1  
Lázi 2, —  
Sikátor —, 1

**ZALA MEGYE**  
(Komitat)

**Lenti járás**  
(Bezirk)

Csőmödér 1, 1  
Gáborjánháza 5, 6  
Csesztreg 3, 4  
Gutorfőde 2, 2  
Iklódbördöce 4, 2  
Kálócfa —, 1  
Lenti 4, 5  
Lentikápolna —, 1  
Mikekarácsonyfa 4, 2  
Nemesnép —, 4  
Nova 1, 2  
Ortaháza 3, 3  
Páka 4, 8  
Porszombat —, 2  
Resznek 3, 3  
Rédics 7, 6  
Szentpéterfőde 1, 1  
Szécsisziget 2, 2  
Szentgyörgyvölgy 1, 1  
Tormafőde 1, —  
Zalabaksa 3, —

**Letenyei járás**  
(Bezirk)

Bánokszentgyörgy 2, 3  
Bázakerettye —, 1  
Becsehely 3, 3  
Borsfa —, 1  
Bucsuta —, 1  
Letenye 1, 7  
Lispezsentadorján 2, 1  
Lovási 1, 1  
Molnári 2, 1  
Murarátka —, 2  
Muraszemenye 5, 6  
Oltárc 1, 1  
Pusztamagyaród 1, 1  
Semjénháza —, 2  
Szentliszló 2, 2  
Tótszentmárton 1, 4

Tótszerdahely 3, 1  
Várfölde —, 1

Nagykanizsai  
járá s  
(Bezirk)

Balatonmagyaród 12, 1  
Belezná 2, —  
Felsőrajk 6, 10  
Galambok 3, 5  
Gelse 2, 2  
Hosszúvölgy 4, 3  
Kerecseny 1, 1  
Kiskomárom 3, 4  
Komáromváros 2, 3  
Korpavár —, 1  
Liszó —, 2  
Magyarszerdahely 6, 6  
Mihály —, 2  
Miklósfá 4, 8  
Murakeresztúr —, 3  
Nagybakónak 1, 1  
Nagykanizsa 2, 4  
Nagytréce 2, 1  
Nagyrada 3, 5  
Orosztony 3, 1  
Pat —, 3  
Pölöskefő —, 9  
Sand —, 1  
Sormás 2, 4  
Surd 1, 1  
Szepetnek 2, 2  
Zalakaros 1, 4  
Zalamerénye —, 1

Zalaszabar 14, 5  
Zalászentbalázs 2, 2  
Zalászentjakab 2, 1  
Zalaújlak —, 1

Zalaegerszegi  
járá s  
(Bezirk)

Alsónemesapáti 1, 1  
Andráshida 3, 1  
Bagodvitenyéd 1, 1  
Bak 3, 2  
Becsüvölgye 1, 1  
Bocfölde 1, 2  
Botfa —, 1  
Búcsúszentlászló 1, 13  
Csonkahegyhát 1, —  
Egervár —, 2  
Gellénháza 1, 2  
Kemendollár 1, 1  
Nagykapornak 2, 2  
Nagylengyel 3, 2  
Nemesapáti 1, 1  
Pacsa 3, 3  
Petrikeresztúr 2, 1  
Pókaszpetk 1, 3  
Pölöske 8, 7  
Pusztadedérics —, 1  
Pusztaszentlászló 3, 2  
Rádó —, 2  
Ságod 1, 1  
Salmóvár 1, 2  
Söjtör 5, 6  
Tófej 3, 3

Teskánd 1, 1  
Vaspör 2, 1  
Zalabesenyő 2, —  
Zalacgerszeg 1, 3  
Zalaistván 1, 1  
Zalalövő 2, 3  
Zalászentgyörgy —, 1  
Zalászentiván —, 9  
Zalászentmihály 3, 2  
Zalatárnok 3, —

Zalászentgróti  
járá s  
(Bezirk)

Batyk 3, 3  
Bezeréd 1, —  
Bókaháza 1, 1  
Csáford —, 1  
Dióskál 1, 2  
Esztergály 6, 7  
Gyülevész 7, 10  
Kehida 6, 2  
Kustány —, 1  
Pakod 2, 3  
Szentpéterúr 7, 5  
Tekenye —, 1  
Tüskeszentpéter —, 1  
Türje 2, 2  
Zalaapáti —, 1  
Zalabér 1, —  
Zalakoppány 9, 4  
Zalászentgrót 9, 5  
Zalászentlászló 4, 4  
Zalaudvarnok 2, 2  
Zalavég 1, 1